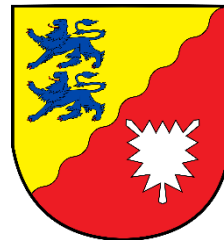




Feuerwehr-Express



Papier- und Onlineinfo des Kreisfeuerwehrverbandes

Ausgabe Nr. 13 – November 2022

Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein für Fritz Kruse



Die Verleihung der Ehrennadel setzt eine lange ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit voraus. Fritz Kruse bekam die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein am 1. November 2022 von Ministerpräsident Daniel Günther verliehen. Foto: Frank Peter

Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde
P.H.-Eggers Straße 22-24
24768 Rendsburg
Tel. 04331 – 285 81
info@kfv-rdeck.de
www.kfv-rdeck.de

Weihnachtsgruß

Liebe Kameradinnen und Kameraden,



wir alle blicken auf ein denkwürdiges Jahr zurück.

War im letzten Weihnachtsgruß noch die Hoffnung, dass im Jahr 2022 alles wieder normal laufen sollte, war dies leider nicht so.

Zum einen hatte uns weiterhin die Pandemie im Griff und zum anderen begann im Februar der Angriffskrieg Russlands gegen die

Ukraine. Ein Krieg mitten in Europa.

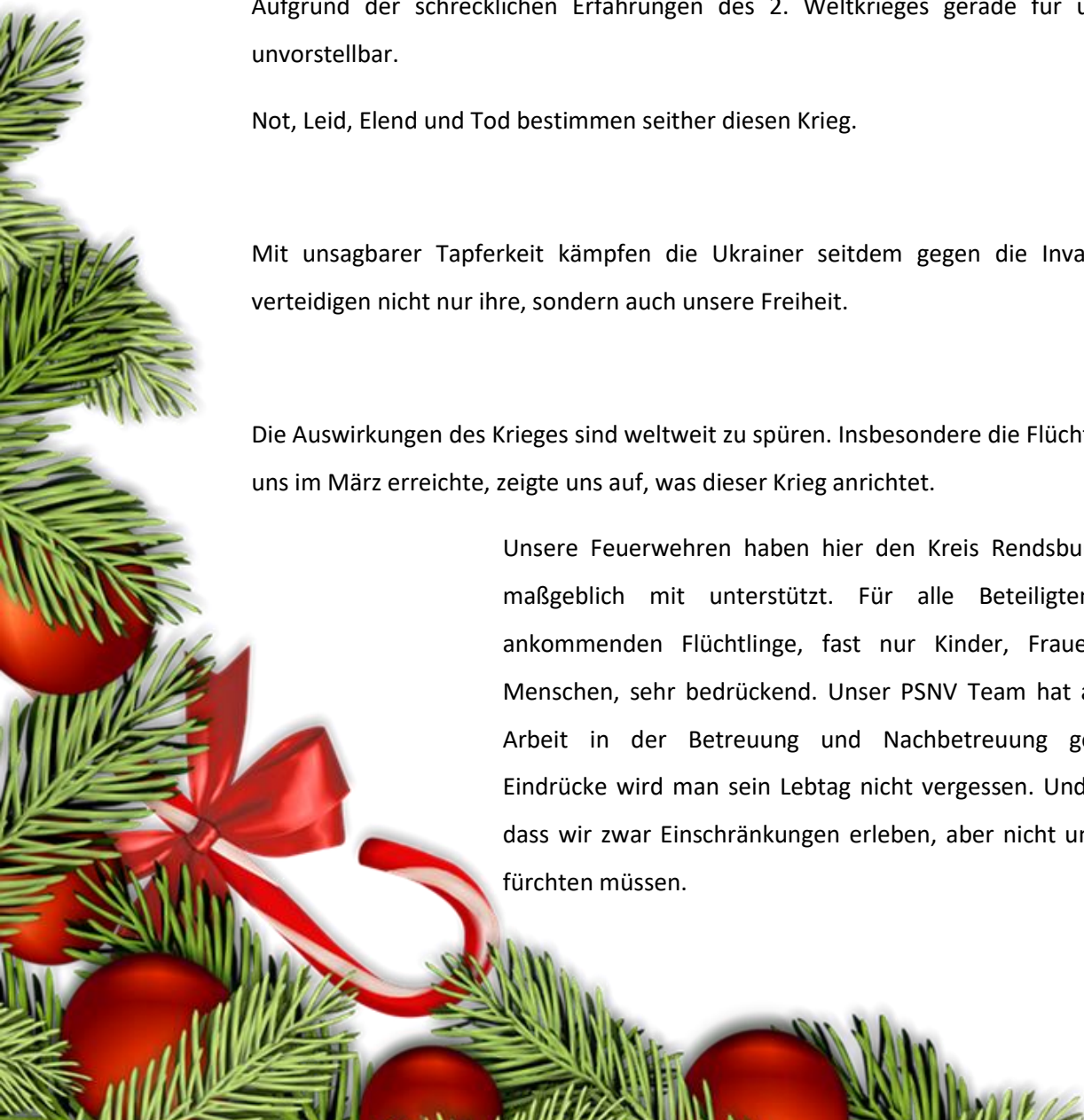
Aufgrund der schrecklichen Erfahrungen des 2. Weltkrieges gerade für uns Deutschen unvorstellbar.

Not, Leid, Elend und Tod bestimmen seither diesen Krieg.

Mit unsagbarer Tapferkeit kämpfen die Ukrainer seitdem gegen die Invasoren an und verteidigen nicht nur ihre, sondern auch unsere Freiheit.

Die Auswirkungen des Krieges sind weltweit zu spüren. Insbesondere die Flüchtlingswelle, die uns im März erreichte, zeigte uns auf, was dieser Krieg anrichtet.

Unsere Feuerwehren haben hier den Kreis Rendsburg-Eckernförde maßgeblich mit unterstützt. Für alle Beteiligten waren die ankommenden Flüchtlinge, fast nur Kinder, Frauen und ältere Menschen, sehr bedrückend. Unser PSNV Team hat auch hier tolle Arbeit in der Betreuung und Nachbetreuung geleistet. Viele Eindrücke wird man sein Lebtag nicht vergessen. Und es zeigte auf, dass wir zwar Einschränkungen erleben, aber nicht um unser Leben fürchten müssen.



Weihnachtsgruß

Somit bekommt der Friedenswunsch in der Weihnachtszeit eine noch größere Bedeutung.

Gleichwohl wollen wir auch am Ende des Jahres 2022 trotzdem auf das Erreichte blicken und dafür dankbar sein.

Die Ausbildung bei uns im Verband läuft wieder wie gewohnt. In allen Lehrgängen sind unsere Ausbilder/innen wieder hochmotiviert damit beschäftigt, den Lehrgangsteilnehmer/innen Fachwissen zu vermitteln.

Beschaffungen, sowohl auf Verbandsebene wie auf Kreisebene, wurden wie geplant durchgeführt. Gerade im Bereich des Katastrophenschutzes wurde viel investiert.

Und auch der Neubau der FTZ und des LZ-G wird dieses Jahr abgeschlossen werden können. Der Umzug ist für Anfang Dezember geplant.

Auf unserer Jahreshauptversammlung im Mai wurde ich wiedergewählt und begeben mich nunmehr in meine dritte und letzte Amtsperiode. Für das mir entgegenbrachte Vertrauen bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich und freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit. Weitere sechs Jahre bedeuten, den Verband zukunftsfähig zu halten und dennoch immer innovativ zu bleiben.

Der stark abnehmende Kalender deutet auf das bevorstehende Jahresende hin und mit Verwunderung trifft einen, wie alle Jahre wieder, die überraschende Erkenntnis: „Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?“ Die Vorweihnachtszeit ist die Zeit, in der man zur Ruhe kommt und noch einmal das Jahr Revue passieren lässt, in der man frische Kräfte sammeln kann und sich neue Ziele setzt.



Weihnachtsgruß

Ich möchte mich bei Euch allen für Euren unermüdlichen Einsatz, für Euer Engagement und für Euren Einsatz zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger des Kreises Rendsburg-Eckernförde und für die angenehme Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Mein herzlichster Dank geht selbstverständlich auch an alle Jugendlichen und Kindern in den Feuerwehr-Jugend- u. Kindergruppen.

Ein Dankeschön geht auch an Eure Familien. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Feuerwehren. Ohne das Vertrauen Eurer Familien und der guten Kameradschaftspflege bei den Feuerwehren wäre eine Arbeit in der Feuerwehr nicht möglich.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit, verbunden mit dem Wunsch, auch in Zukunft unsere Kraft gemeinsam vertrauensvoll zum Wohle unserer Feuerwehrfamilie einzusetzen.

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Euer Kamerad und Kreiswehrführer

Mathias Schütte



Grafiken: Pixabay.com

Feuer in leerstehenden Bauernhof in Königshügel



Am 09.01.2022, um 09:17 Uhr, wurden die Kameraden der Feuerwehren Hohn, Christiansholm und Bargstall mit dem Alarmierungsstichwort "FEU G 00, Dachstuhlbrand" zu einem leerstehenden Bauernhof in Königshügel gerufen. Bei

Ankunft der Feuerwehren bestätigte es sich. Durch einen massiven Löschangriff konnte die Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Unterstützt wurden die Wehren durch die Flughafenfeuerwehr Hohn. Ca. 60 Kameraden waren im Einsatz. Verletzt wurde niemand.



Über die Ursache des Feuers sowie Schadenshöhe kann keine Angabe gemacht werden.

Eingesetzte Kräfte: FF Hohn, FF Christiansholm, FF Bargstall, AWF Hohner Harde, BwFw LTG 63, Rettungsdienst, Polizei

Text, Fotos: Ingo Hüttmann (KFV)

Sturmtief „Nadia“ zerstört historisches Haus in Eckernförde

Eckernförde - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 30.01.2022, 07:50 Uhr Technische Hilfeleistung mit Menschenleben in Gefahr (TH 00 Y)

Am Sonntagmorgen wurden die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, THW und Rettungsdienst mit dem Alarmstichwort „TH 00 Y“ alarmiert. In Eckernförde ist eine ca. 30m hohe Tanne auf ein historisches Wohnhaus gestürzt und zerstörte das Haus im Dachbereich. Bei Eintreffen der Feuerwehr lag ein Teil des Baumes auf dem Dach und etwa 10 Meter des Baumstamms lagen auf der



Straße. Die Anwohner des Hauses waren zum Schadensereignis noch im Haus, wurden aber nicht verletzt. Der Eigentümer des Hauses berichtet, dass das Haus rund 500 Jahre alt sei und schon zum alten Stadtbild vom 16ten Jahrhundert gehöre. Die Feuerwehr sicherte die Schadensstelle ab und zersägte den auf der Straße liegenden Baum. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurde ein Statiker

Aus dem Einsatzgeschehen

angefordert, der die Statik des Hauses begutachtet hat. Ebenfalls an der Einsatzstelle war das Ordnungsamt um eine entsprechende Unterkunft zu klären, sollte das Haus nicht mehr bewohnbar sein. Nach Angaben des Statikers ist das Haus bewohnbar und die Eigentümer können wieder ins Haus zurück. Feuerwehr und THW habe gemeinsam den abgebrochenen Schornstein gesichert und mit Hilfe eines Kranes des Technischen Hilfswerk vom Dach gehoben. Das THW Eckernförde war mit 6 Einsatzkräften und 3 Fahrzeugen im Einsatz, die Feuerwehr Eckernförde war mit 19 Einsatzkräften und 5 Fahrzeugen im Einsatz. Zur Schadenshöhe kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Gegen 10:45 Uhr war der Einsatz beendet.



Einsatzkräfte: Feuerwehr Eckernförde, Stadtwerke, THW OV Eckernförde, Rettungsdienst, Polizei und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispressetteam KFV RD-ECK

[Feuer im Carport springt auf Einfamilienhaus in Sehestedt über – 120 Einsatzkräfte waren im Einsatz](#)

Sehestedt - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 17.02.2022, 11:31Uhr Feuer Standard, 11:40 Uhr Feuerwehr größer als Standard (FEU G), 12:15 Feuer 2 (FEU 2)



Am Donnerstagmittag gegen 11:30 Uhr gingen in der Rettungsleitstelle mehrere Anrufe wegen eines Feuers an einem Carport ein. Die ersten am Brandort eintreffenden Kräften erhöhten angesichts des Brandes das Einstichwort auf FEU G, dieses hatte zur Folge, dass sofort weitere Einsatzkräfte alarmiert wurden. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand das

Carport mit dem PKW in Vollbrand. Das Feuer breitete sich schnell aus und griff auf das angrenzende Wohnhaus über. Der Wind drückte die Flammen unter den Dachvorstand und hatte sich bereits schnell über das Dach ausgebreitet. Es wurden mehrere hundert Meter Schlauchmaterial zum rund 600m entfernten Nord-Ostsee-Kanal verlegt um an der Einsatzstelle ausreichend Wasser für den massiven Löschangriff zu haben. Von außen wurden mittels der Teleskopmastbühne die Dachpfannen abgedeckt, damit das Feuer besser gelöscht werden konnte. Es waren 22

Aus dem Einsatzgeschehen

Atemschutztrupps im Einsatz, sowie zwischenzeitlich 5 Strahlrohre. Zur Schadenshöhe und Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Kriminalpolizei hat die Einsatzstelle beschlagnahmt und wird die Ermittlungen aufnehmen. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Gegen 18:00 Uhr war der Einsatz beendet.



Einsatzkräfte: Feuerwehr Sehestedt, Feuerwehr Holtsee, Feuerwehr Haby, Feuerwehr Bovenau, Feuerwehr Ehlersdorf, Feuerwehr Büdelsdorf, Feuerwehr Bredenbek, Feuerwehr Schacht-Audorf, Technische Einsatzleitung Kreis RD-ECK, Kreiswehrlöcher, Feuerwehr Technische Zentrale, Energieversorger, PSNV-B, Rettungsdienst, Polizei, Kripo und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Schulbusunfall mit 30 Kindern in Kosel – keine Schwerverletzten

Kosel - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 04.03.2022, 07:02 Uhr Technische Hilfeleistung mit Menschenleben in Gefahr (TH G 00 R2)

Am Freitagmorgen kam es im Ornumer Weg in Kosel zu einem Unfall. Ein Schulbus, besetzt mit 30



Kinder ist von der glatten Fahrbahn gerutscht und landete im Graben. Die Schulkinder und auch der Busfahrer konnten sich alle selbstständig befreien. Aufgrund der Schadensmeldung wurde ein Großaufgebot Feuerwehr und Rettungsdienst aufgeföhren. Insgesamt

wurde drei von den 30 Kindern verletzt und wurden in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Die Kinder wurden im Feuerwehrgerätehaus Bohnert vom Rettungsdienst gesichtet und konnten dann an Ihre Eltern übergeben werden. Die Bergung des Busses gestaltete sich zunächst schwierig, es mussten dort Bäume gefällt werden, anschließend begann ein Abschlepp- und Bergungsdienst mit der Bergung des Busses. Zur Schadenshöhe kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Der Einsatz war für die rund 50 Einsatzkräfte gegen 12:30 Uhr beendet.

Aus dem Einsatzgeschehen

Einsatzkräfte: Feuerwehr Kosel, Feuerwehr Bohnert, Feuerwehr Eckernförde, Rettungsdienst, LNA, ORGL, Polizei, Technische Einsatzleitung des Kreises RD-ECK, Kreiswehrführer und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Nach Dachstuhlbrand – Wohnung in Rendsburg total zerstört

Rendsburg - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 18.03.2022, 11:15 Uhr Feuer mit Menschenleben in Gefahr (FEU 00 Y) im späteren Einsatzverlauf Stichwort Erhöhung auf FEU 2.



Am Freitagmittag war eine riesige Rauchsäule über Rendsburg zu sehen. Gegen 11.15 Uhr wurde die Feuerwehr Rendsburg in die Fockbeker Chaussee alarmiert, dort stand ein Anbau eines Wohngebäudes beim Eintreffen der Feuerwehr in Vollbrand. Das Feuer hat vom Anbau auf das Gebäude übergegriffen und zog in den Dachstuhl. Insgesamt waren dort elf Bewohner, eine Person

musste vorsorglich mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Alle Bewohner sind durch die Einrichtung der Wohnanlage anderweitig untergekommen. Die Feuerwehr ging mit zwei Hubrettungsfahrzeugen zur Brandbekämpfung im Dachstuhlbereich vor, parallel wurde ein massiver Innenangriff gefahren. Im Einsatzverlauf wurden die Feuerwehren Fockbek und Schacht-Audorf zur Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern nachgefordert. Ebenfalls wurde aufgrund der starken Rauchentwicklung eine Rundfunk-Durchsage sowie eine Warnung über die „NINA“ App veranlasst, dass die Fenster und Türen im Bereich des Einsatzortes geschlossen werden sollen. Die Bewohner wurden durch den Rettungsdienst sowie der DRK-Bereitschaft betreut, des Weiteren stellte das DRK auch die Verpflegung für die rund 100 Einsatzkräfte sicher. Im späteren Einsatzverlauf war ein Innenangriff nicht mehr möglich, da Einsturzgefahr bestand, daher konnte dann die Brandbekämpfung nur noch von außen stattfinden. Mit Hilfe der Teleskopmastbühne



sowie der Drehleiter wurde das Dach geöffnet um an das Feuer zu gelangen. Durch Heizungsschächte und andere Kanäle hatte sich die Glut immer wieder „durchgefressen“. Die Dämmung aus Stroh und Glaswolle sowie Zwischendecken hatten die Löscharbeiten ebenfalls erschwert. Der Feuerwehr blieb

Aus dem Einsatzgeschehen

deswegen keine andere Wahl, „als mit Hilfe eines Baggers das Haus einreißen zu lassen“ so der Einsatzleiter der Feuerwehr Rendsburg. Vor Einsetzen der Dämmerung wurde das THW und deren Fachgruppe Beleuchtung alarmiert, damit sie für die Arbeiten die Einsatzstelle optimal ausleuchten konnten. Der Einsatz zog sich über 19 Stunden, morgens um 5.30 Uhr war Einsatzende. Zur Schadenshöhe und Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Kriminalpolizei Rendsburg hat die Ermittlungen aufgenommen und den Brandort beschlagnahmt.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Rendsburg, Feuerwehr Fockbek, Feuerwehr Schacht-Audorf, Rettungsdienst, DRF-Luftrettung (Christoph-42), Polizei, Stadtwerke, Ordnungsamt, Kripo, THW und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Trockeneis löst größeren Einsatz an der A7 aus

Nachdem eine Autofahrerin am Donnerstag (31.03.2022) auf dem Rastplatz Dätgen an der A7 bei



Bordesholm weißes Pulver entdeckt hatte, das zudem qualmte und einen beissenden Geruch verströmte, rückte die Freiwillige Feuerwehr Bordesholm und der Löschzug Gefahrgut aus Rendsburg aus. Die mit Schutzanzügen ausgerüsteten Spezialisten untersuchten die Bruchstücke auf dem Grünstreifen und nahmen Messungen vor. Das Ergebnis: Bei dem Stoff

handelt es sich um Trockeneis. Die Stücke wurden gesichert und eingesammelt. Wer das Trockeneis auf dem Rastplatz abgelegt und den Einsatz von rund 50 freiwilligen Helfern ausgelöst hat, ist noch unklar. Der Rastplatz wurde für die Dauer des Einsatzes gesperrt. Zu Behinderungen auf der Autobahn kam es nicht.

Eingesetzt waren: FF Bordesholm, LZG Rendsburg, Straßenmeisterei, Polizei, Pressewart

Fotos: Daniel Passig Text: Carsten Rehder

Holzschuppenbrand auf landwirtschaftlichen Hof in Seefeld

Am Donnerstag, 07.04.2022, 14:10 Uhr, wurden die Freiwilligen Feuerwehren Seefeld, Hanerau-Hademarschen, Gokels und Lütjenwestedt zu einem Feuer in die Straße Krons Kamp gerufen. Gemeldet wurde ein brennender Holzschuppen, der direkt an einer Maschinenhalle steht. Durch entschiedenes Eingreifen der Einsatzkräfte konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Es entstand ein Sachschaden am Holzschuppen. Ein Übergreifen der Flammen auf die benachbarte Maschinenhalle und Wohnhaus konnte verhindert werden. Eingesetzt waren ca. 40 Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst). Über die Höhe des Sachschadens sowie Entstehung des Feuers kann keine Angabe gemacht werden.



Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV

Feuer in Seniorenwohnanlage – Eine Bewohnerin schwer verletzt

Flintbek - Mit dem Einsatzstichwort "Feuer Groß - Menschenleben in Gefahr" wurden am Montag (25.04.2022) kurz nach 14.00 Einsatzkräfte in die Straße Mühlenhof in Flintbek geschickt. Eine Frau hatte aus einer Wohnung im Obergeschoß einer Anlage für seniorengerechtes Wohnen laut um Hilfe gerufen. Einsatzleiter Jürgen Greiwing: "Ein Trupp unter Atemschutz drang schnell in die verqualmte



Wohnung vor und konnte die schwer verletzte Frau aus dem Gefahrenbereich bringen". Das Feuer in der Wohnung konnte schnell gelöscht werden, verbrannte Einrichtungsgegenstände wurden von den Feuerwehrleuten aus der Wohnung geworfen. Die schwerst brandverletzte Bewohnerin wurde von Rettungsdienst und Notärztin zunächst am Einsatzort versorgt und dann mit einem Rettungshubschrauber in eine

Lübecker Spezialklinik geflogen. Zwei weitere Bewohner des Hauses wurden mit Atemwegsreizungen ebenfalls versorgt. Durch den schnellen Einsatz der rund 50 freiwilligen Einsatzkräfte konnte größerer Schaden in dem Haus verhindert werden. Die Bewohner werden in ihre Wohnungen zurückkehren können. Über die Ursache des Brandes und die Höhe des Schadens gibt es noch keine Erkenntnisse. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Eingesetzt waren: Die Freiwilligen Feuerwehren aus Flintbek, Böhnhusen, Boksee, Kleinflintbek, stellv. KWF, Rettungsdienst, Rettungshubschrauber, Polizei

Kellerbrand in Rendsburg – 15 Personen über Leitern gerettet

Rendsburg - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 05.06.2022, 10:16 Uhr Feuer Standard mit Menschenleben in Gefahr (FEU 00 Y).

Am Sonntagvormittag wurde der Leitstelle Mitte ein Feuer im Mehrfamilienhaus in Rendsburg gemeldet. Die Leitstelle Alarmierte die Feuerwehr Rendsburg mit dem Einsatzzusatz „Y“ (Menschenleben in Gefahr), da das Treppenhaus komplett verraucht war, konnten die Bewohner nicht aus ihren Wohnungen. Die Feuerwehr baute nach der Erkundung sofort einen zweiten Rettungsweg mittels Steckleiter und Drehleiter auf um die Bewohner aus dem ersten und zweiten Obergeschoss zu retten. Insgesamt wurden 15 Personen darunter zwei Kinder und zwei Katzen gerettet. Parallel zur Menschenrettung lief die Brandbekämpfung, hier stellte sich heraus, dass das Feuer im Keller ausgebrochen ist.

Da die Stromleitungen alle offen lagen, wurde der Energieversorger beauftragt das Gebäude Stromlos zu schalten. Aufgrund der gemeldeten Einwohner in dem



Mehrfamilienhaus, wurde ein Großaufgebot an Rettungsdienst und Polizei alarmiert. Alle 38 Personen wurden durch den Rettungsdienstlich gesichtet. Zusätzlich zur Betreuung der Personen, wurde die DRK Bereitschaft Rendsburg alarmiert, für die Versorgung der Patienten an der Sammelstelle. Eine Wohneinheit des Mehrfamilienhauses ist nach dem Feuer unbewohnbar, hier wurde ein Ehepaar durch die Stadt anderweitig untergebracht, alle anderen Bewohner sind bei Freunden, Bekannten und Familie untergekommen. Gegen 11:55 Uhr konnte der Leitstelle „Feuer schwarz“ gemeldet werden, anschließend wurden die Gebäude und Wohnungen belüftet. Der Thormannplatz war für die Dauer des Einsatzes auf einer Fahrbahn



Aus dem Einsatzgeschehen



komplett gesperrt worden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Einsatzende war gegen 12.50 Uhr. Zur Schadenshöhe und Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Einsatzstelle wurde beschlagnahmt und die Kripo nimmt die Ermittlungen auf.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Rendsburg, Rettungsdienst, DRK Bereitschaft Rendsburg, LNA,

OrgL, Rettungshubschrauber (DRF), Ordnungsbehörde Stadt Rendsburg, Energieversorger, Polizei und Kripo

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Verkehrsunfall auf der B203 Höhe Holzbunge – vier verletzte Personen

Holzbunge - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 19.06.2022, 15:17 Uhr Technische Hilfeleistung mit Menschenleben in Gefahr (TH 00 R0).

Am Sonntagnachmittag (19.06.2022) kam es auf der Bundesstraße 203 in Höhe der Ortschaft Holzbunge zu einem Verkehrsunfall. Bei dem Unfall sind aus bisher unbekanntem Gründen zwei PKW



frontal zusammengestoßen. Die Feuerwehr Holzbunge sowie die Feuerwehr Büdelsdorf wurden zusammen mit vier Rettungswagen, dem Rettungshubschrauber „Christoph-42“, dem Leitenden Notarzt und der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst von der Leitstelle Mitte alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellte sich heraus, dass drei der

vier Personen bereits aus dem Fahrzeug waren, bei einer Person ging die Tür nicht auf, hier wurde eine Technische Rettung sowie Patientengerechte Rettung durchgeführt. Die Feuerwehr Büdelsdorf übernahm die Technische Rettung mittel hydraulischer Schere und Spreizer, die Feuerwehr Holzbunge übernahm den dreifachen Brandschutz an der Einsatzstelle. Insgesamt waren 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr im Einsatz. Die



Aus dem Einsatzgeschehen

Verletzten wurden in die Kliniken nach Schleswig, Rendsburg und Kiel gebracht, eine Person wurde nach Kiel mit dem Rettungshubschrauber geflogen. Zur Schadenshöhe und Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden.
Einsatzkräfte: Feuerwehr Holzunge, Feuerwehr Büdelsdorf, Rettungsdienst, LNA, OrgL, Rettungshubschrauber (DRF), Polizei und Amtswehrführer Amt Hüttener Berge

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Gefahrguteinsatz auf Betriebshof in Holtsee – 90 Einsatzkräfte im Einsatz

Holtsee - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 23.06.2022, 11:30 Uhr Technische Hilfeleistung Gefahrgut (TH 00 X)

Am Donnerstagmittag (23.06.2022) ist es auf einem Betriebshof in Holtsee zu einem Gefahrgutunfall gekommen. Ein IBC Behälter mit 1000 Liter Salpetersäure war aus bisher unbekannter Ursache ausgelaufen. Es wurden die Feuerwehren Holtsee, Haby, Gettorf und Sehestedt alarmiert, zusätzlich wurde der Löschzug-



Gefahrgut des Kreises Rendsburg-Eckernförde mitalarmiert. Die Gefahrenstelle wurde weiträumig abgesperrt und die betroffenen Personen wurden durch den Leitenden Notarzt und Rettungsdienst



gesichtet, verletzt wurde niemand. Wegen der dort beschäftigten Mitarbeiter und der zuerst unklaren Lage wurde ein Großaufgebot vom Rettungsdienst alarmiert, dieser konnte nach kurzer Zeit reduziert werden, sodass zwei Rettungswagen die Absicherung der Feuerwehreinsatzkräfte übernahmen. Bei diesem Einsatz konnten

die Einsatzkräfte nur unter Atemschutz im CSA Anzug (Chemikalienschutzanzug) sich der Gefahrenstellen nähern. Dazu wurden weitere Kräfte von der Feuerwehr Eckernförde alarmiert. Der auslaufende Stoff wurde mit einem Universellen Chemikalienbindemittel gebunden und im weiteren

Aus dem Einsatzgeschehen

Einsatzverlauf in Kunststoffüberfässer geschaufelt und verschlossen. Der beschädigte IBC Behälter wurde in eine große Überwanne gestellt. Die Untere Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde hat in regelmäßigen Abständen die in der Nähe befindlichen Au kontrolliert, hier wurde immer ein neutraler Wasserzustand gemessen. Als die Kameraden von der Gefahrenstelle zurückkamen mussten sie durch eine sogenannte Dekontaminationsanlage gehen, um aus dem „schwarz Bereich“ in den „weiß Bereich“ zu gelangen. Gegen 18:15 Uhr war der Einsatz beendet und die Feuerwehren konnten in Ihren Gerätehäusern Ihre Fahrzeuge wieder Einsatzklar machen. Zur Schadenshöhe und Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Holtsee, Feuerwehr Haby, Feuerwehr Eckernförde, Feuerwehr Gettorf, Feuerwehr Sehestedt, Löschzug Gefahrgut, Polizei, Untere Wasserbehörde, Rettungsdienst, DRK-Bereitschaft, LNA, OrgL und Amtswehrführung Amt Hüttener Berge

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Papageidame „Perle“ von der Feuerwehr gerettet

Die Besitzerin des Papageis meldete der Feuerwehr (Dienstag 19.07.2022), dass ihr Papagei entflohen sei und sich seit 2 Tagen auf dem Baum befand. Die Papagei Dame hört auf den Namen „Perle“, jegliche versuche um den Papagei vom Baum zu holen blieben von den Besitzern erfolglos. Daraufhin wurde bei der Feuerwehr Fockbek um Hilfe gebeten. Die Feuerwehr Fockbek rückte mit 3 Einsatzkräfte um 17.15 Uhr aus, da der Papagei sich im Baum verhangen hatte, wurde der Teleskopmast von der Feuerwehr Rendsburg nachgefordert. Diese rückten ebenfalls mit 3 Einsatzkräften an. Die Feuerwehren konnten den Papagei retten und der Besitzerin übergeben.

Foto: FF Fockbek

Text: Daniel Passig Kreispressteam



Kreisfeuerwehrverband
Rendsburg-Eckernförde



Feuer im Heulager in Haßmoor

Haßmoor - Mit rund 120 freiwilligen Helfern aus acht Wehren bekämpft die Feuerwehr am



17.08.2022 das Feuer in einem Heulager. Gegen 14.45 wurden die Wehren alarmiert, nachdem Flammen in dem Heulager eines Reiter- und Ferienhofes entdeckt worden waren. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Lager auf einer Fläche von rund 100 mal 30 Metern in

Flammen. Die Löscharbeiten werden sich über einen längeren Zeitraum hinziehen, da das Heu mit Teleskopladern auf eine freie Fläche verbracht werden muß, um es endültig abzulöschen. Die freiwilligen Helfer mussten zum Teil unter Atemschutz den Brand bekämpfen und sind angesichts der hohen Temperaturen großen Belastungen ausgesetzt. Menschen oder Tiere kamen bei dem Feuer nicht zu Schaden. Über die Ursache des Feuers und die Höhe des Schadens gibt es noch keine Erkenntnisse.



Eingesetzt sind: Die Freiwilligen Feuerwehren aus Schacht-Audorf, Schülldorf, Osterrönfeld, Haßmoor, Ostenfeld, Bovenau, Ehlersdorf und Rade; TEL, RTW, AWF Eiderkanal; stellv.KWF.

Text und Foto: Carsten Rehder

Brennende Akkus sorgen für Großeinsatz in Flintbek

Der Brand in einem Industriegebiet am Konrad-Zuse-Ring in Flintbek sorgte am Donnerstag



(25.08.2022) für einen Großeinsatz der Feuerwehr. Gegen 03.30 hatte ein Rauchmelder angeschlagen, die ersten Einsatzkräfte bemerkten den Brand zweier 40-Fuß-Container und erhöhten die Alarmstufe. Sofort wurde die Brandbekämpfung an den übereinander an einer Halle stehenden Containern eingeleitet. Ein Ausbreiten der Flammen konnte effektiv

verhindert werden, obwohl bereits ein Fenster zu der großen Halle geschmolzen war. Schnell wurde klar, daß sich in dem unteren Container eine unbekannte Menge von Lithium-Ionen-Akkus befindet. Der Löschzug Gefahrgut aus Rendsburg wurde ebenfalls alarmiert, denn es galt neben der Brandbekämpfung auch eine Gefährdung von Menschen und Umwelt auszuschließen. Über die NINA-Warn-App wurden die Anwohner aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Mit Schutzanzügen ausgerüstet, konnten die Männer des Löschzuges Gefahrgut schließlich in das Innere des Containers vordringen und die teilweise verbrannten Akkus in Spezialbehälter umladen. Um eine Kontamination zu vermeiden, mussten alle am Brandort eingesetzten Feuerwehrmänner ihre Schutzkleidung ablegen. Diese wird jetzt professionell gereinigt. An dem Einsatz waren rund 100 ehrenamtliche Helfer beteiligt, niemand wurde verletzt, über die Ursache des Feuers und die Schadenshöhe gibt es noch keine Erkenntnisse.

Eingesetzt waren die Wehren aus Flintbek, Klein Flintbek, Böhnhusen, Molfsee, Löschzug Gefahrgut, sowie TEL, Pol, RTW, stellv.KBM.

Text und Foto: Carsten Rehder

Feuer in Hamdorf – Halle einer Tischlerei brennt ab

Hamdorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 25.08.2022, 09:53 Uhr Feuer Standard (FEU 00), 09:54 Uhr Feuer Größer als Standard (FEU G 00) und im späteren Einsatzverlauf Stichwort Erhöhung auf FEU 2.



Am Donnerstagvormittag wurde eine starke Rauchentwicklung in Hamdorf gemeldet, die Leitstelle Mitte (Kiel) alarmierte daraufhin die Feuerwehr und Rettungsdienst. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte sahen sie eine große Rauchentwicklung aus einer

Fertigungshalle. Mehrere Trupps unter Atemschutz übernahmen die Brandbekämpfung auf der vorderen Gebäudeseite, auf der rückwärtigen Seite konnten die Einsatzkräfte ohne Atemschutz mit den Löschmaßnahmen beginnen. Mittlerweile waren 5 C Rohre sowie ein Monitor im Einsatz. Der Feuerwehr gelang es die umliegenden Gebäude zu schützen, sodass sich die Brandbekämpfung auf die Tischlereihalle konzentrierte. Über die NINA-Warn-App wurden die Anwohner aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Der Löschzug Gefahrgut wurde angefordert, damit die Kameraden mit Atemschutzgeräteträgern bei der Brandbekämpfung unterstützen konnten. Es waren zwischenzeitlich 100 ehrenamtliche Einsatzkräfte im Einsatz. Im Einsatzverlauf wurde ein Bagger



eingesetzt, der die Hallenwand und Hallendecke öffnete um an die Glutnester im Dachbereich zu kommen. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch in den frühen Nachmittag. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und den Brandort beschlagnahmt.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Hamdorf, Feuerwehr Breiholz, Feuerwehr Prinzenmoor, Feuerwehr Hohn, Löschzug-Gefahrgut, Technische Einsatzleitung des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Rettungsdienst, Polizei, Kripo, Feuerwehr Technischen Zentrale, stellv. Kreiswehrführer und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Großeinsatz bei Scheunenbrand – Reetdachhaus gerettet

Borgdorf-Seedorf - Mit einem Großaufgebot bekämpfte die Feuerwehr am 23.09.2022 das Feuer in einer Scheune im Hunnenkamp in Borgdorf-Seedorf. Kurz nach 11.00 waren die ersten Wehren zu dem Einsatz ausgerückt und konnten schon auf der Anfahrt eine mächtige Rauchwolke sehen. Eine 20x30 Meter große Scheune stand in Flammen, das unmittelbar daran angrenzende Reetdachhaus war stark gefährdet. Mit einem schnellen und massiven Einsatz gelang es den Frauen und Männern der freiwilligen Feuerwehren ein Übergreifen der Flammen zu verhindern.



Die Einsatzstufe wurde mittlerweile auf FEU 4 erhöht, mehr als 130 Einsatzkräfte waren am Brandort. Um die Wasserversorgung zu gewährleisten, musste eine mehr als 500 Meter lange Schlauchleitung zum See gelegt werden. Zwei Autos konnten aus der brennenden Scheune gezogen werden, weitere befanden sich im Inneren der Scheune. Mit einem Bagger wurde versucht, das brennende Stroh vom Dachboden der teilweise eingestürzten Scheune zu holen und abzulöschen. Über die NINA Warn-App wurden Anwohner aufgefordert Fenster und Türen zu schließen. Über die Ursache des Feuers und die Höhe des Schadens gibt es keine Erkenntnisse. Menschen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden.

Eingesetzt waren die Feuerwehren Borgdorf-Seedorf, Blocksdorf, Dätgen, Eisendorf, Ellerdorf, Langwedel, Nortorf, Schülp und Timmaspe, LZG, TEL, KBM, Rettungsdienst und Polizei.



Text und Fotos: Carsten Rehder

Scheune brennt in Tüttendorf ab – 60 Einsatzkräfte im Einsatz

Tüttendorf - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 25.09.2022, 13:39 Uhr Feuer Standard (FEU 00)

Am Sonntagmittag (25.09.2022) brannte in Tüttendorf eine Scheune die als Werkstatt genutzt wurde



ab. Der Eigentümer war auf dem Hof mit Schweißarbeiten beschäftigt und bemerkte das Feuer selbst. Beim Eintreffen der Feuerwehr war eine große Raumentwicklung zu sehen und das Feuer schlug bereits aus dem Dach. Ein kleiner Teich auf dem Hof diente als erste Wasserversorgung, eine weitere Wasserversorgung musste über mehrere Hundert Meter verlegt werden.

Das Dach wurde durch einen Teleskoplader nach und nach abgedeckt um an die Glutnester zu kommen. Da der Giebel umzustürzen drohte, entschloss man sich mit dem Teleskoplader den Giebel einzureißen. Im weiteren Einsatzverlauf wurde mit Schaummittel gearbeitet um im unteren Gebäudeteil die Glutnester zu ersticken. Die umliegenden Gebäude konnten von den 60 Einsatzkräften der Feuerwehr geschützt werden.



Gegen 18:00 Uhr war der Einsatz für die Feuerwehren beendet. Insgesamt wurden 99 B-Schläuche und 20 C- Schläuche im Einsatz verlegt. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden

Einsatzkräfte: Feuerwehr Tüttendorf, Feuerwehr Blickstedt, Feuerwehr Gettorf, Feuerwehr Neuwittenbek, stv. Amtwehrführer, Polizei, Rettungsdienst und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK



Zug kollidiert mit LKW – zwei Leichtverletzte

Eckernförde - Am Montag (10.10.2022) ist auf dem beschränkten Bahnübergang Berliner Straße (B76) Höhe Preußerstraße ein Nahverkehrszug mit einem LKW kollidiert, ein weiteres Fahrzeug wurde beschädigt. Sofort wurde ein Großaufgebot von Rettungsdienst und Feuerwehr zu der



Unfallstelle entsandt. Bei dem Zusammenprall wurde der Beifahrer des Lastwagens und der Zugführer leicht verletzt. 18 Fahrgäste aus dem Zug blieben unverletzt und wurden aus dem Zug geleitet. Wegen des Unfalls wurde die B76 gesperrt, der Zugverkehr auf der Strecke Kiel-Flensburg wurde unterbrochen. Die Bundespolizei hat die Ermittlungen zu der

Unfallursache aufgenommen.

Eingesetzt waren: Feuerwehr Eckernförde, Rettungsdienst, Johanniter Unfallhilfe, Rettungsunterschrauber, KBM und Bundespolizei.

Fotos: Mathias Schütte, Text : Carsten Rehder

Dachstuhlbrand in Hohenwestedt – 80 Helfer im Einsatz

Hohenwestedt: Am Samstag (15.10.2022) gegen 21.30 wurde ein Feuer im Dachstuhl eines



Mehrfamilienhauses in der Barmstraße gemeldet, Menschenleben seien gefährdet. Die schnell eintreffende Freiwilligen Feuerwehr aus Hohenwestedt stellte fest, dass keine Menschen mehr in dem Gebäude waren. Angesichts des Ausmaßes und der engen Bebauung wurde die Alarmstufe auf FEU 3 erhöht. Unter

Atemschutz und dem Einsatz der Drehleiter wurde das Feuer bekämpft, ein besonderes Augenmerk galt dabei auch der Gefährdung durch Funkenflug für die zum Teil reetgedeckten Häuser in der Nachbarschaft. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte vom Löschzug Gefahrgut und der Technischen Einsatzleitung aus Rendsburg. Der Dachstuhl des gerade frisch renovierten Gebäudes stürzte



Aus dem Einsatzgeschehen

im Laufe der Löscharbeiten ein. Ein Feuerwehrmann mit Kreislaufproblemen wurde vom Rettungsdienst vor Ort versorgt. Über die Ursache des Feuers und die Höhe des Schadens gibt es noch keine Erkenntnisse, die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Eingesetzt waren: Freiwillige Feuerwehren Hohenwestedt, Grauel und Tappendorf-Rade, LZG, TEL, Rettungsdienst, stellv.KBM, AWF, Polizei

Text und Foto: Carsten Rehder

Transporter fährt gegen Baum – Fahrer schwerverletzt

Bovenau - (Kreis Rendsburg-Eckernförde), 15.10.2022, 22:03 Uhr Technische Hilfeleistung mit Menschenleben in Gefahr (TH 00 Y)

Am Samstagabend gegen 22:00 Uhr prallte ein Transporter auf der Sehestedter Straße aus bisher



ungeklärter Ursache gegen einen Baum. Nach Eintreffen der Feuerwehr Bovenau und dem Rettungsdienst musste der Fahrer aufgrund der Verletzung durch eine Crashrettung gerettet werden. Der schwerverletzte Fahrer wurde anschließend in eine Kieler Klinik gebracht. Die Feuerwehr Bovenau sicherte und leuchtete

die Unfallstelle gemeinsam mit der Feuerwehr Rendsburg ab. Die Sehestedter Straße war für die Dauer des Einsatzes teilgesperrt worden. Zur Schadenshöhe sowie zur Ursache kann derzeit keine Auskunft erteilt werden.

Einsatzkräfte: Feuerwehr Bovenau, Feuerwehr Rendsburg, Polizei, Rettungsdienst, Notarzt und Kreispressewart

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Neue Erste-Hilfe-Ausbildung – KFV übernimmt Vorreiterrolle

Die wichtige Ausbildung in Erster Hilfe für die Freiwilligen Feuerwehren startete am Sonnabend (12.03.2022) in Rendsburg durch. Ausbilder aus den Ämtern waren die ersten Teilnehmer an dem neuen Erste-Hilfe Modul. Nötig geworden war die neue Ausbildung, nachdem die Deutsche



Gesellschaft der Unfallversicherer und Hilfsorganisationen beschlossen hatte, die ursprüngliche Erste-Hilfe-Ausbildung von 16 auf neun Stunden zu reduzieren. Für die Feuerwehren ein Dilemma : Befürchtet wurde, daß gerade die für die Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren wichtigen Themen auf der Strecke bleiben könnten. Das Innenministerium sah das

genau und entschied die Ausbildung in Erster Hilfe bei 16 Unterrichtseinheiten zu belassen und beschloss einen stichpunktartigen Forderungskatalog.

Vom Vorstand des Kreisfeuerverbandes abgesegnet, nahm eine Arbeitsgruppe um Torsten Weber die Tätigkeit auf. Jens Heise, Fachwart Ausbildung, wurde mit dem Aufbau und Ausstattung der zukünftigen Ausbildungsgruppe beauftragt. Das Ziel war Leitlinien für eine neue Ausbildung zu formulieren. Künftig werden junge Männer und Frauen im Rahmen der Truppmann/-frau Ausbildung 1 zunächst die "normale" Erste-Hilfe-Ausbildung bekommen und anschließend sieben Stunden Unterricht und Übungen in feuerwehrspezifischen Themen erhalten. Dabei geht es zum Beispiel darum, die Versorgung von Rauchgas-Vergiftungen, Umgang mit Absturzverletzungen aber auch den Einsatz des Spineboardes oder der Schaufeltrage zu trainieren. Während bei



normalen Erste-Hilfe Lehrgängen das fachgerechte Abziehen eines Motorradhelmes geübt wird, gilt es hier einen Feuerwehrhelm schonend abzunehmen. Natürlich wurden die Inhalte auf den aktuellen notfallmedizinischen Stand gebracht. Auch der Aspekt der psycho-sozialen-Nachsorge findet seinen angemessenen Raum.

Aus dem Kreisfeuerwehrverband

Andreas Gädigk, Ausbildungsleiter feuerspezifische Erste Hilfe, zeigt sich "dankbar für das große Interesse an der Mitarbeit im Team des Ausbilder" und freut sich über die Anschaffung der Ausbildungsmaterialien von High-Tech-Puppen zum Erlernen der Wiederbelebung, über Beatmungsbeutel bis zu Schmink-Utensilien zur Wunddarstellung. Torsten Gehrke, Stellv. Fachwart Ausbildung, hebt die jetzt vorliegenden Unterlagen der Ausbildung hervor "damit alle Ausbilder im Land künftig die gleichen Ausbildungsziele haben".

Kreiswehrführer Mathias Schütte bedankte sich ausdrücklich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und den ersten Teilnehmern und versprach die weitere Unterstützung "in den Räumen in Rendsburg aber künftig auch in den Ämtern des Kreises".

Text: Carsten Rehder

Fotos: Andreas Gädigk, Torsten Gehrke, Carsten Rehder

Feuerwehren im Kreis werden mit Löschdecken für E-Autos ausgestattet

Die Kreispolitik hatte das Thema erkannt und dafür einen Extra-Haushalt für die Beschaffung von Feuerlöschdecken in Höhe von 50.000 € bewilligt. Damit die Feuerwehren im Kreis Rendsburg-



Eckernförde gut ausgerüstet sind, wenn ein Fahrzeug mit Hochleistungs-Akkus brennt. Der Kreis hat sich zusammen mit dem Kreisfeuerwehrverband für die Beschaffung von Mehrfachlöschdecken entschieden, der Vorteil ist, dass sie durch den Hersteller nach Gebrauch gereinigt werden, sowie er einen Hol- und

Bringservice anbietet. Durch das anschließende Reinigen kann die Löschdecke wieder verwendet werden und muss nicht als gebührenpflichtiger Sondermüll entsorgt werden. „Die Mehrfachlöschdecken haben sich als das beste Verfahren herausgestellt“, so Kreispräsidentin Dr. Juliane Rumpf.

Die Decken sind in sogenannte Euro Boxen verpackt, die ein problemloses Verladen auf einem Löschfahrzeug ermöglicht. „Wenn ein Elektroauto brennt, dann kann der Akku noch bis zu 72 Stunden später erneut anfangen, zu brennen“, sagt Kreiswehrführer Mathias Schütte am Montag (25.04.2022) bei der symbolischen Übergabe mit der Kreistagspräsidentin. Es gab bisher in den

vergangenen Monaten keine Einsätze mit brennenden Elektroautos, doch die Zahl der Zulassungen von Elektroautos nimmt zu.

Der Kreis hat insgesamt 18 Löschdecken angeschafft, es werden die 14 Technische Hilfeleistungswehren (Altenholz, Bordesholm, Büdelsdorf, Damp-Dorotheenthal, Eckernförde, Flintbek, Gettorf, Hanerau-Hademarschen, Hohenwestedt, Kronshagen, Molfsee, Nortorf, Owschlag und Rendsburg) ausgestattet, die verbleibenden Löschdecken werden in Abstimmung mit der Kreiswehrführung an die Ämter verteilt, die über keine Technische Hilfeleistungswehr verfügen.

Die Ausbildung mit den Löschdecken wird jede Feuerwehr in Eigenregie machen, hier sind jetzt die Wehrführungen und Ausbilder der entsprechenden Wehr gefragt.

Text und Fotos: Daniel Passig – Kreispresseteam KFV RD-ECK

Matthias Schütte – alter und neuer Kreiswehrführer

Am 14. Mai kommen die 360 Delegierten zur Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes



Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Wahlen. Neben der Wahl zweier Beisitzer/innen und einer/s Kreisjugendwartin/es für den Vorstand auch der Posten des Kreiswehrführers. Nach Ablauf der zweiten Amtszeit (zwölf Jahre) wird Kamerad Mathias Schütte für eine dritte Amtszeit kandidieren, eine gute Gelegenheit den Blick zurück - aber auch nach vorne zu richten.

Rückblick

Für Mathias Schütte ist natürlich die Corona-Pandemie mit all ihren Auswirkungen auf den Dienstbetrieb in den Wehren einschneidend gewesen. Mit etwas Stolz berichtet er von den gelungenen Online-Ausbildungen beim Sprechfunk, aber auch die Aufrechterhaltung der Ausbildung im Atemschutz - wenn auch in abgewandelter Form. Wichtig ist ihm, im Rückblick auf die vergangenen 12 Jahre, u.a. die Schaffung der Feuerwehrseelsorge (FWS) und die Psycho-Soziale-Notfall-Versorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) auf Kreisebene im Jahr 2010.

Besonders die Neuaufstellung des Katastrophenschutzes mit der Ausrüstung der sechs Bereitschaften, lag ihm am Herzen. Weiterhin die Installation von Fachbereichen im Vorstand, um die Arbeit des Verbandes noch mehr zu forcieren.

Zukunft

Ein großes Thema bleibt für ihn auch in Zukunft die Männer und Frauen in den freiwilligen Feuerwehren bei der Stange zu halten. Mit Blick auf die zu erwartende Alterstruktur im Jahr 2030, wenn die Baby-Boomer-Generation das Rentenalter erreicht, setzt er weiterhin auf die Nachwuchsarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren. Laut Schütte gelte es aber auch, die Feuerwehren für Menschen, die neu in die Region ziehen, attraktiv zu machen. Ganz klare Worte findet der Kreiswehrführer beim Thema Auflösung von Feuerwehren: "Jede einzelne Wehr ist wichtig und muss erhalten werden!", das hätten nicht zuletzt die zahlreichen Einsätze während des Orkans "Christian" im Jahr 2013 deutlich gemacht. Ein weiteres großes Thema der nächsten Amtszeit wird wiederum die Weiterentwicklung im Bereich Katastrophenschutz sein und die Neubewertung der einzelnen Hilfeleistungsgebiete im Kreis Rendsburg-Eckernförde in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung.

Wenn der 56-jährige Vater von Zwillingen und passionierte Holstein Kiel-Fan auf die Einsätze seiner Amtszeit zurückblickt, kommen ihm natürlich die Ereignisse beim Brand der Schule in Todenbüttel und das Feuer im Gerätehaus in Kronshagen in den Sinn. Ganz persönlich wird er aber nie die Einsätze mit tödlichem Ausgang vergessen, die er in seiner Zeit kurz nach dem Eintritt in die freiwillige Feuerwehr Eckernförde ab dem Jahr 1985 erleben musste. Da geht es dem obersten Feuerwehrmann im Kreis nicht anders als jedem anderen ehrenamtlichen Helfer im Land.

Text und Foto; Carsten Rehder

[Jahreshauptversammlung des KFV 2022](#)

Rendsburg. Erst- und einmalig in der Geschichte des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde fand die Jahreshauptversammlung an einem Vormittag am Samstag statt. Corona geschuldet konnte der traditionsgemäß 3. Freitagabend im Februar nicht stattfinden. Neben der Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalpolitik konnte Kreiswehrführer Mathias Schütte zum Tag der Wahl in seine dritte Amtszeit 247 delegierte Kameradinnen und Kameraden aus den Feuerwehren des Kreises begrüßen.

Aus dem Kreisfeuerwehrverband

KBM Mathias Schütte wurde mit 77 % nach 12 Jahren als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde in seinem Amt bestätigt und wird nach Zustimmung des Kreistages zum 1. Juli 2022 seine dritte Amtszeit beginnen.

Nach der Wahl von HBM Thorsten Weber zum stellvertretenden Landesjugendfeuerwehrwart im letzten Jahr war im Kreisfeuerwehrverband die Funktion des Kreisjugendfeuerwehrwartes unbesetzt. Nach einem Jahr kommissarischer Leitung durch des stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart OBM Christian Basch wählte die Delegiertenversammlung mit 99 % HLM Julia Schrandt aus Nortorf zur Kreisjugendfeuerwehrwartin des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Julia ist damit die erste Frau im Vorstand in der Geschichte des Verbandes.



Als Nachfolger als Gebietsvertreter für die Ämter Achterwehr, Bordesholm, Flintbek, Molfsee und die Gemeinde Kronshagen für Dirk Hagenah wurde der Amtswehrführer des Amtes Achterwehr HBM Bernd Hansen mit 98 % der Stimmen gewählt.

Im Amt bestätigt wurde der Gebietsvertreter für das Amt Schlei Ostsee EHBM Uwe Wichert, der damit 96 % Zustimmung seine zweite Amtszeit beginnt.

Für herausragendes Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens und überdurchschnittlichen Engagement wurde auf der Versammlung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes KBM Gerd Riemann ausgezeichnet:

- HBM Stefan Jepsen mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr Ehrenkreuz in Bronze,
- HBM Kim Steinecke mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr Ehrenkreuz in Bronze,
- BM Sönke Brandstaedter mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber,
- HBM Carsten Maaß mit dem Deutschen Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber,
- EHBM Uwe Wichert mit dem Deutschen Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber und
- KBM Mathias Schütte mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr Ehrenkreuz in Gold.



Unfälle mit E-Autos – ein brennendes Thema

Owschlag - Im Rahmen einer Wehrführerdienstversammlung des Amtes Hüttener Berge trafen sich die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehren am Dienstag (30.08.2022) auf dem Gelände des Abschlepp- und Bergungsunternehmens H.D.Joost in Owschlag. Top-Thema der Versammlung:



Unfälle mit E-Autos. Angesichts der stark steigenden Zahlen von Autos mit Elektro- und Hybrid-Antrieb (bis 2025 sollen rund 6 Millionen Elektroautos auf unseren Straßen rollen) sind die Unfälle vorhersehbar. Abschleppunternehmer Horst Dieter Joost berichtet schon jetzt von einer "explosionsartigen Entwicklung im vergangenen Dreivierteljahr". Der

Kreisfeuerwehrverband hat diese Entwicklung im Auge und bereits die Hilfeleistungs-Wehren mit wiederverwendbaren Löschdecken für E-Autos ausgestattet. Kreiswehrführer Mathias Schütte: "Alle Feuerwehren müssen sich auf derartige Unfallsituationen vorbereiten", ihm ist es wichtig, das "wir hier eine Fachfirma an unserer Seite haben, die uns unterstützt und für derartige Aufträge zertifiziert ist".



Das Unternehmen von Horst Dieter Joost ist zur Zeit das einzige Bergungsunternehmen zwischen Dänemark und Hamburg für den Abtransport von lädierten E-Autos. Hier sind vier spezielle Mulden-Auflieger im Einsatz, in denen die Autos sicher transportiert werden können. Weitere Behälter werden folgen. Die Mitarbeiter kennen den Effekt, von Lithion-Ionen-Akkus die nach dem ersten Löschen wieder entflamten, bereits aus eigener Erfahrung. Auch Tobias Ellermann von der Ellermann Eurocon GmbH kennt dieses Phänomen : "Es gibt einen Fall in den USA, wo nach 14 Tagen ein Tesla erneut entflammt ist". Sein Unternehmen aus Delmenhorst beschäftigt sich bereits seit 2015 mit dem Bau von Spezialbehältern für Elektrofahrzeuge. Alle großen deutschen Autohersteller nutzen sie um defekte Autos in "Quarantäne" zu bringen. Vor den Wehrführern präsentierte Ellermann den "Red Boxx Abrollbehälter Hochvolt". Der rund 75.000 Euro teure Behälter verfügt über eine Seilwinde und ein elektrisch verschließbares Dach. 25 Kubikmeter Wasser können in den Container gepumpt und sicher transportiert werden. Natürlich könnte der Container auch für den reinen Transport von Wasser zu größeren Einsätzen bzw. zum Abtransport von kontaminierten Flüssigkeiten genutzt werden.

Zum krönenden Abschluß der Veranstaltung konnte Amtwehrführer Frank Schröder einen Scheck aus den Händen von Horst Dieter Joost entgegennehmen. Der hatte zum 50-jährigen Jubiläum seiner Firma gesammelt und spendet 2.000 Euro für die Arbeit der drei Jugendfeuerwehr.

Text und Foto: Carsten Rehder

Fahrzeug der Feuerwehr Schacht-Audorf am Ende von Europa gesichtet

1971 wurde das „TSF-GW“ (Tragkraftspritzenfahrzeug – Gerätewagen) in Dienst gestellt. Dabei handelt es sich um ein Staffelfahrzeug mit einer TS8.

Das Fahrzeug besaß eine Zusatzausrüstung für technische Hilfe bei Verkehrsunfällen, ein Notstromaggregat, zwei Halogenstrahler mit Stativ für die Ausleuchtung der Einsatzstelle, ein Mehrzweckzug, Atemschutzgeräte, Schneidbrenner und einen Trennschleifer. Bei dem TSF-GW handelte es sich um eine Baurichtlinie des Landes Schleswig-Holstein, die zwischen 1968 und 1991 im Lande existierte, um ländliche Feuerwehren in eine bessere Lage zu versetzen insbesondere bei Verkehrsunfällen besser zu reagieren. In diesem Zeitraum wurden rund 200 TSF-GW ausgeliefert.

Im Mannschaftsraum waren ungemütliche Sitzgelegenheiten aus Holz die umklappbar waren. Das Fahrzeug war ab 1979 bei fast jeder Ferienfahrt der Jugendfeuerwehr als Begleitfahrzeug mit, und hat somit viel von Deutschland und Dänemark gesehen.

Im Juni 2002 wurde das „TSF-GW“ nach 31 Jahren außer Dienst gestellt und ging als Spende zum privaten Feuerwehrmuseum Oswald Wohlfahrt in Birkenmoor bei Gettorf. Das Museum wurde im



August 2016 nach dem Tod des Besitzers geschlossen und die Fahrzeuge wurden verkauft.

Jetzt 20 Jahre später, nach der außer Dienst Stellung, erreichten uns die Fotos vom TSF-GW die Reiner Bürkle während seines Urlaubes in Tarifa

machte. Dort hat er unser altes TSF-GW gesehen und hatte dann über die Homepage unserer Feuerwehr Kontakt zu uns aufgenommen. Tarifa liegt in der andalusischen Provinz Cádiz (Spanien) und ist die an der südlichsten gelegenen Stadt und gleichzeitig der südlichste Punkt des europäischen Festlands. Tarifa liegt von Schacht-Audorf rund 2918 KM mit dem Auto entfernt. Dadurch das der Schriftzug „Freiwillige Feuerwehr Schacht-Audorf“ am Fahrzeug erhalten geblieben ist, ist unsere Feuerwehr nun auch international bekannt, Wir sagen vielen Dank an Reiner Bürkle das er uns die Fotos zur Verfügung gestellt hat.



Fotos: Reiner Bürkle

Text Udo Schulz/Daniel Passig

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Osterrönfeld – Leistungsspange der Jugendfeuerwehr in Silber verliehen

Osterrönfeld – (Kreis Rendsburg-Eckernförde) am Freitagabend (22.04.2022) begrüßte Wehrführer Thorsten Schrader seine anwesenden Kameraden: innen zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Osterrönfeld. Des Weiteren begrüßte er die Ehrenmitglieder, den Bürgermeister Hans-Georg Volquardts, Anja Theis von der Amtsverwaltung Amt Eiderkanal, Carsten Maaß vom Kreisfeuerwehrverband, Amtwehrführer Jörg Martens sowie Kreispressewart Daniel Passig. Wehrführer Thorsten Schrader berichtet in seinem Jahresbericht das Corona 2021 das Jahr komplett zum Stillstand brachte, mit der Stufe 3 ging es langsam wieder los, erste Onlinedienste und später auch erste Gruppendienste konnten durchgeführt werden. Die Verwaltungsarbeit der Wehrführung nimmt stetig zu, knapp 1200 E-Mails und diverse Termine auf Amts- und Kreisebene wurden abgearbeitet, hier müsse man sich etwas überlegen um die Arbeit zu reduzieren. Ein MTW der Jugendfeuerwehr wird angeschafft und ist bereits in der finalen Phase zur Auslieferung, ein Übergabetermin wird dann noch rechtzeitig bekannt gegeben, so Schrader. Die Gemeinde Osterrönfeld sowie die Feuerwehr Osterrönfeld haben eine Bewerbung für ein LF KatS Bund beim Kreis abgegeben. Trotz Corona im vergangenen Jahr konnte die Wehr Osterrönfeld sieben neue Mitglieder verzeichnen. Dirk Mücke gibt bekannt das im Jahre 2021 die Wehr 19 Dienste hatte davon seien 9 Onlinedienste gewesen. Positiv zieht Mücke hervor dass die Wehr Osterrönfeld der Nachweispflicht einer Corona Impfung zu 100 % geklappt hat, Mücke sei stolz das die Wehr komplett geimpft ist. Die Jugendfeuerwehr konnte 2021 zehn neue Mitglieder verzeichnen aktuell sind es 24 Mitglieder davon 9 Mädchen.

Die Feuerwehr Osterrönfeld hatte im Jahr 2021 insgesamt 29 Einsätze diese teilten sich wie folgt auf:

- 9x Feuer (5 mal Anforderung zur nachbarschaftlichen Löschhilfe)
- 8x Technische Hilfeleistung
- 11x Fehlalarm
- Katastrophenschutzinsatz in Ahrweiler

Ehrungen:

10 Jahre – Torsten Hoppe

20 Jahre – Sven Ole.Heise, Jan Schwarz, Maike Lück, Jan Niemax, Eike Voller

30 Jahre – Rolf Höckendorf, Rolf Brandt, Stefan Stuwe

40 Jahre – Bernd Sienknecht

70 Jahre – Heinz Sachau

Thomas Reicher wurde mit dem Deutschen Feuerwehr – Fitnessabzeichen (DFFA) in Gold ausgezeichnet.

Roland Peter Köster erhält für seine langjährige Tätigkeit und sein Engagement für die Jugendfeuerwehr die Leistungsspange der Jugendfeuerwehr in Silber



Bürgermeister Hans Georg Volquardts richtet die Grüße der Gemeinde aus und freut sich besonders über den positiven Zuwachs in der Feuerwehr Osterrönfeld. Er bedankt sich bei der gesamten Wehr für den Einsatz und das Engagement welches hier ehrenamtlich geleistet wird. Allen Beförderten, geehrten und gewählten spricht er seinen Glückwunsch aus.

Amtswehrführer Jörg Martens bedankt sich für die Einladung gratuliert allen Beförderten, geehrten und gewählten. Ein besonderer Dank geht an die Kameraden der Abschnittsführungsstelle dieses hat bei der letzten Unwetterlage sehr gut funktioniert.

Wehrführer Thorsten Schrader konnte damit die Jahreshauptversammlung um 21:07 Uhr schließen.

Text und Fotos: Daniel Passig - Kreispresseteam KFV RD-ECK

Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwestedt bei Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt

Am 29. April 2022 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwestedt im Forum, Veranstaltungszentrum Hohenwestedt, statt.

Wehrführer Thorsten Müller begrüßte um 19:30 Uhr unter den Klängen des Feuerwehrmusikzuges Hohenwestedt seine aktiven Kameraden sowie den Bürgermeister Jan Butenschön, Bürgervorsteher Carsten Viele, den Amtswehrführer des Amtes Mittelholstein Detlev Schümann, Ehrenmitglieder und Ehrengäste.



Nach erfolgter Totenehrung erfolgten Grußworte des Bürgermeisters Jan Butenschön. Er bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Er berichtete u.a., dass die Auslieferung des neuen Löschfahrzeuges LF20 im Juni ansteht und das neue Einsatzkleidung für alle aktiven Kameraden noch in diesem Jahr beschafft werden soll. Weiter bekommen alle

Aus den Feuerwehren

Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Hohenwestedt einen Eintrittsrabatt für das neu gestaltete Freibad in Hohenwestedt.

Höhepunkt des Abends war die Wahl der Wehrführung. Wehrführer Thorsten Müller und sein Stellvertreter Stefan Kanschat standen zur Wahl. Mit 51 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wurde Thorsten Müller in seinem Amt bestätigt. Er geht somit in seine 3. Amtsperiode. Sein Stellvertreter Stefan Kanschat wurde mit 50 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung im Amt bestätigt.

Es gab einen Neuzugang: Alexander Witt

Geehrt wurden:

10 Jahre Mitgliedschaft: Tjarde Burkhardt, Sören Dau, Frederik Flor, Fabrice-Pascal Richter, Michele Jens

20 Jahre Mitgliedschaft: Hauke Binder, Tarek Lüth, Ken Radbruch, Eggert Wolgast, Juliane Kanschat

25 Jahre Mitgliedschaft: Frank Damerow

30 Jahre Mitgliedschaft: Mirko Bredfeldt, Ralf Homann, Kai Petrat

50 Jahre Mitgliedschaft: Reimer Thun

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenwestedt besteht zurzeit aus 165 Mitgliedern. Davon 89 aktive Kameraden; 29 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 27 Mitglieder in der Ehrenabteilung, 20 Mitglieder im Musikzug. 579 passive Mitglieder fördern die Feuerwehr Hohenwestedt.

Im Jahr 2021 wurden 110 Einsätze abgearbeitet, Der Altersdurchschnitt beträgt 40,2 Jahre.

Foto, v.l.n.r.: Thorsten Müller und Stefan Kanschat

Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV

[Spendenaktion der Feuerwehr Hamweddel](#)

Normalerweise sammelt die Freiwillige Feuerwehr Hamweddel einmal im Jahr bei den Anwohnern Spenden für die Kameradschaftskasse. In diesem Jahr lief die Aktion jedoch etwas anders ab. Der Krieg in der Ukraine veranlasste die Kameraden dazu, etwas anderes auszuprobieren. „Wir haben uns im Vorstand zusammengesetzt und es kam die Idee auf, dieses Mal für einen guten Zweck zu sammeln. Da wir auf Grund der Corona-Situation in den vergangenen Jahren weniger Übungsabende und Veranstaltungen hatten, stehen wir finanziell recht gut da“, so Wehrführer Kevin Maß. Also suchte die Feuerwehr nach einer sinnvollen Verwendung des zu sammelnden Geldes.

Schnell rückte der Ukraine-Konflikt ins Zentrum der Überlegungen. „Wir haben eine Organisation gesucht, bei der wir uns alle wohlfühlen. Das war für uns entscheidend. Und da kam die Idee auf, die Stiftung Drachensee in Kiel zu unterstützen“ erzählt der stellvertretende Wehrführer Andreas

Sievers. Gesagt, getan: Vier Kameraden machten sich auf, bei den Hamweddeler Bürgern Geld zu sammeln. Kai Rohwer, Andreas Sievers, Jörg Götze und Nils Linker waren zu diesem Zweck



unterwegs. Insgesamt kamen 3.351,70 Euro zusammen, eine stattliche Summe für eine kleine Gemeinde wie Hamweddel.

Sievers: „Es war fantastisch. Als die Leute hörten, dass wir für die Ukraine sammeln, war die Spendenbereitschaft noch höher als sonst. Auch Einwohner, die selbst nicht viel haben, gaben

bereitwillig.“ Kevin Maß, Andreas Sievers und Schriftführer Olaf Grünau fuhren persönlich nach Kiel, um den Scheck der Stiftung Drachensee zu übergeben. „Wir haben erfahren, dass die Stiftung sich insbesondere um Flüchtlinge mit Behinderungen kümmert. Das hat uns letztlich überzeugt, dass unser Geld dort am besten aufgehoben ist“, erzählt Grünau.

In Kiel nahm der Vorstand der Stiftung, Jan Wulf-Schnabel, sowie Iris Guhl, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, den Scheck mit Freude entgegen. „Wir sind sehr dankbar für diese Spendenaktion. Jeder Euro hilft uns weiter. Wir organisieren Fahrten in die Grenzregion bis nach Polen, um Menschen mit Behinderungen abzuholen und hier in entsprechende Einrichtungen zu verteilen. Es handelt sich in den meisten Fällen um Personen, die eine lebenslange Betreuung benötigen“, so Wulf-Schnabel.

Die Stiftung Drachensee, mit dem Hauptstandort am gleichnamigen Gewässer an der Hamburger Chaussee in Kiel, arbeitet seit 1969 mit überwiegend geistig behinderten Menschen. Es gibt Wohnheime mit unterschiedlichen Wohnkonzepten, Werkstätten und Arbeitsplätze aus den Bereichen Kunsthandwerk, Logistik, Druck, Tischlerei, Landschaftspflege, Hauswirtschaft, Textilpflege und Metall. Vor allem setzt sich die Stiftung für die Integration der Mitarbeiter und Bewohner in die Arbeitswelt ein.

[Delegiertenversammlung Amt Eiderkanal – Amtsinhaber Jörg Martens wurde wiedergewählt](#)

SCHACHT-AUDORF (Kreis Rendsburg-Eckernförde) – Auf der Delegiertenversammlung der Feuerwehren des Amtes Eiderkanal am Freitag 13.05.2022 konnte Amtswehrführer Jörg Martens 44 von 45 Delegierte und Ehrenmitglieder des Amtes begrüßen. Aus der Politik wurde der Amtsvorsteher Hans-Georg Volquardt sowie die Bürgermeister* innen des Amtes Eiderkanal

Aus den Feuerwehren

begrüßt, von der Verwaltung war Frau Anja Theis erschienen und als Gast war der Wehrführer der Feuerwehr Rendsburg Martin Schuldt anwesend. Jörg Martens blickt in seinem Jahresbericht auf die anhaltende Pandemie zurück, hier war es für die Feuerwehren schwierig überhaupt etwas an Diensten zu machen, einige Wehren konnten einen Onlinedienst aufbauen, andere leider nicht. Besonders hart hat es die Jugendfeuerwehr getroffen, denn die Jungen und Mädchen mussten



zu Hause bleiben. Auch der Truppmann / Truppführer Lehrgang konnte bedingt durch Online Dienste durchgeführt werden. Ein Ausbildungsstau verzeichnet Martens bei der der Motorsägen Ausbildung, die in der Pandemie Zeit nicht stattgefunden hat. In Haßmoor und Schacht-Audorf gab es durch die dort ansässigen Ärzte Impfaktionen

für die Feuerwehren des Amtes, dieses sei auch sehr gut angenommen worden. Die Verabschiedung von Manfred Kerstan konnte ebenfalls nachgeholt werden, eine Kutschfahrt durch das Amtsgebiet. Ebenfalls sei hervorzuheben das 7 Kameraden* innen des Amtes Eiderkanal beim Katastrophenschutz Einsatz in Ahrweiler waren.

Sebastian Ahrens, stellv. Amtswehrführer gibt in seinem Jahresbericht einen kleinen Überblick über Einsätze, Mitglieder*innen und Ausbildung. In beiden Jahren wurden durch die Kameraden*innen zahlreiche Lehrgänge auf Amts,- Kreis,- und Landesebene besucht.

Wahlen:

Bei den Wahlen bekam Amtsinhaber Jörg Martens 33 Ja stimmen seiner Delegierten und wurde somit für weitere sechs Jahre gewählt. Martens: „Ich freue mich auf die nächsten sechs Jahre, ich bedanke mich für das Vertrauen und ich werde mich bemühen die Gegenstimmen in meiner Amtszeit zu positiven stimmen zu wandeln“.

Amtsvorsteher Hans-Georg Volquardts bedankt sich bei den Kameraden*innen für das ehrenamtliche Engagement. „Das Amt ist stolz auf seine Ehrenamtlichen Brandschützer*innen, dies kann man nicht hoch genug schätzen“, so Volquardts.

Beate Nielsen, Bürgermeisterin der Gemeinde Schacht-Audorf fügt hinzu: „ohne Feuerwehr gäbe es kein Brandschutz“. Dieses würde dann den Gemeinden sehr viel Geld kosten, man kann der Ehrenamtlichen Arbeit nie genug Danken.

Martin Schuldt bedankt sich für die Einladung und die Unterstützung bei den Einsätzen in Rendsburg, die Zusammenarbeit klappt sehr gut.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KfV RD- ECK

Truppmann 1-Abschluss in Rade (Amt Eiderkanal)

Am Freitag, 3.6.2022, fand der Lehrgang Truppmann 1 seinen Abschluss in Rade. Von ursprünglich 32



Teilnehmern des Lehrganges, absolvierten 23 Prüflinge aus den Wehren Bovenau, Haßmoor, Osterröfeld, Rade, Schacht-Audorf und Schülldorf nach vorherigem theoretischem Test, eine Einsatzübung. Als Szenario wurde ein Feuer auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit starker Rauchentwicklung gemeldet.

Unter den wachsamen Augen der anwesenden Gäste wurde der Löschangriff routiniert abgearbeitet.

Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung und erhielten ihre Prüfungsbescheinigung.

Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV RD-Eck

Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Schacht-Audorf durch außerordentliche Mitgliederversammlung komplett

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schacht-Audorf stand



am Dienstagabend (07.06.2022) die Wahl für den Posten des stellvertretenden Gemeindeführers auf der Tagesordnung. Es waren 44 der 64 aktiven Kameraden: innen anwesend, davon waren 41 stimmberechtigt. Der bisherige Zugführer Christian Arp hatte sich zur Wahl des stellv. Wehrführer Posten bereiterklärt. Es entfielen 29 Ja- Stimmen auf Christian Arp,

somit ist er von den aktiven Kameraden: innen zum stellv. Wehrführer gewählt worden. Bereits Anfang März wurde der Posten des Wehrführers gewählt. Dieses musste pandemiebedingt durch

eine Briefwahl erfolgen. Stefan Stuhr bekam von 54 gültigen Stimmen 39 Ja-Stimmen und wurde somit in das Amt des Wehrführers gewählt.

„Ich danke aber auch denjenigen, deren Stimme ich nicht bekommen habe, denn ich finde es sehr wichtig seine Meinung zu vertreten. Und nur weil es nur einen Kandidaten gibt heißt das ja nicht, dass man diesen automatisch unterstützen muss. Trotzdem bin ich mir sicher, dass wir am Ende alle vernünftig und kameradschaftlich zusammenarbeiten werden“ so Stuhr in einer Mitteilung an die Wehr nach seiner Wahl.

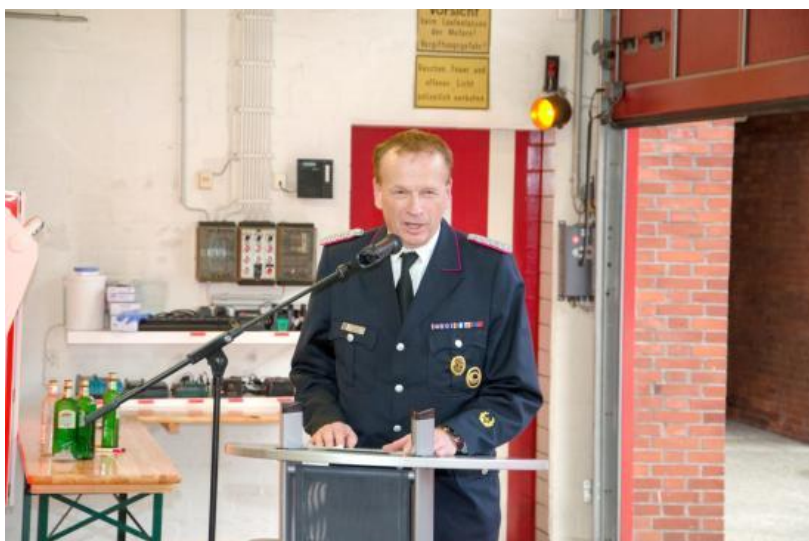
Die Wehrführung ist nun komplett, beide stehen für eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander für die Wehr bereit.

Arp sprach nach seiner Wahl eine Einladung an die Kameraden: innen aus, sich mit einer Kandidatur für den Posten der Zugführung auf der im August folgenden Jahreshauptversammlung an einer konstruktiven Vorstandsarbeit zu beteiligen. Denn der Posten der Zugführung stellt als weiterer Bestandteil der Wehrführung ein wichtiges Bindeglied zwischen Wehrführung und der Kamerad: innen dar.

Text und Foto: Daniel Passig KfV RD-ECK

[6325 Stunden und 414 Einsätze im Jahre 2021 – Rückblick bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rendsburg](#)

Wehrführer Martin Schuldt konnte am Freitagabend (10.06.2022) neben den Ehrenmitgliedern und der Abordnung der Jugendfeuerwehr auch die 65 der derzeit 78 aktiven Kamerad:innen zur



Jahreshauptversammlung begrüßen. Ebenfalls konnte Martin Schuldt die Bürgermeisterin Janet Sönnichsen und Matthias Galow und Alexander Gleser vom Fachdienst Ordnung und Verkehr der Stadt Rendsburg begrüßen. Vom Kreisfeuerwehrverband wurde der Kreiswehrführer Mathias

Schütte begrüßt. Bei der Ansprache der Bürgermeisterin Janet Sönnichsen wurde der Feuerwehr ein guter Ausbildungsstand bescheinigt. Sie bedankt sich bei den Kameraden:innen für ihr

Aus den Feuerwehren

ehrenamtliches Engagement und einen besonderen Dank spricht sie dem Wehrführer Martin Schuldt aus: „die Zusammenarbeit im Rathaus klappt hervorragend, Martin gibt immer wieder Informationen, was bei der Feuerwehr anliegt, somit bin nicht nur ich sondern auch die Kollegen:innen gut informiert“. Einen Zeitplan oder Daten zur neuen Feuerwache konnte sie nicht geben, aber dafür eine positive Besprechung für einen neuen Kommandowagen (KdoW). Jens Schnittka, stellv. Wehrführer konnte in seinem Jahresbericht auf 414 Einsätze im Jahr 2021 zurückblicken. Die Einsätze untergliederten sich in vier Großfeuer (Schacht-Audorf, Rendsburg, Beringstedt und Sophienhamm), hinzu kamen sechs Mittelfeuer, 60 Kleinf Feuer, 103 Fehlalarme, zehn Unfallhilfen, 199 Hilfeleistungen, 21 Öl Einsätze, zehn Gefahrguteinsätze und ein böswilliger Alarm. Insgesamt war die Wehr 6325 Stunden im Einsatz. Trotz Pandemie konnte die Wehr 199 Dienstabende abhalten, somit konnten sich die Kameraden:innen weiterhin schulen und ihr Wissen



weiter vertiefen. Bei den Wahlen wurde Julian König zum Schriftführer gewählt, Carsten Maaß wurde bei der Wahl zum Gruppenführer der Reserve in seinem Amt bestätigt. Als neue Kassenprüfer wurden Benjamin Thöming Köller und Pascal Eggers gewählt. Wehrführer Martin Schuldt sowie auch stellv. Wehrführer Jens Schnittka dankten ihren Kameraden:innen für Ihr erscheinen und Ihr ehrenamtliches Engagement.

Ehrungen:

Für die 10-jährige Feuerwehrzugehörigkeit wurden die Kameraden:

Hauptfeuerwehrmann** Pascal Eggers

Hauptfeuerwehrmann** Christopher Schlegel

durch den Wehrführer mit der Jahresspange für 10 Jahre geehrt.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Björn Schröder für weitere sechs Jahre als Wehrführer der Feuerwehr Holzbunge wiedergewählt

HOLZBUNGE - Am Freitagabend (17.06.2022) konnte Wehrführer Björn Schröder 25 der derzeit 37 aktiven Kameraden: innen begrüßen. Durch die Pandemie musste die Jahreshauptversammlung in den Sommermonaten stattfinden, hier geht der Dank an die Firma Rüchel Plöhn, die für die Feuerwehr die Räumlichkeiten der Maschinenhalle zur Verfügung gestellt haben. Des Weiteren



wurden die Ehrenmitglieder sowie Ehrenwehrrührer Rudi Bening begrüßt. Auch die Bürgermeister der Gemeinden Holzbunge Ole Bening und der Nachbargemeinde Neu Duvenstedt Klaus Kuhr sind der Einladung gefolgt. Ebenso waren der Amtswehrrührer Frank Schröder, Ehrenamtswehrrührer Peter Thoms, Kreiswehrrührer Mathias Schütte,

Jugendwart des Amtes Thomas Bartels, sowie die Vertreter der Nachbarwehren aus Ahlefeld-Bistensee, Borgstedt, Büdelsdorf, Bünsdorf und Groß Wittensee. Björn Schröder blickt in seinem Jahresbericht auf acht Einsätze zurück, hier ging es bei fünf Einsätzen um eine Technische Hilfeleistung (Wetterschäden und Verkehrsunfälle), zwei Brandeinsätze sowie eine Alarmübung. Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses zieht sich weiter in die Länge, es ist schwer, zum Beispiel für den Sanitärbereich, Firmen zu finden. Es ist hier mit einem halben Jahr Wartezeit zu rechnen, so Schröder. Ein Hygienekonzept wurde erstellt, dieses ermöglichte der Wehr, dass der Dienstbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. „Schnack uns an un koom vörbi“, so der Slogan der ganz neuen und ganz frischen Homepage. Ziel der Medienpräsenz soll es sein, mehr Mitglieder in die Feuerwehr zu bekommen. „Wir wollen 100% Haushalte in der Feuerwehr haben“, so Schröder. Mit dem Ziel aktive oder auch eine passive Mitgliedschaft für die Feuerwehr zu gewinnen, werden Flyer, Newsletter und auch Plakate im Dorf auf die Feuerwehr aufmerksam machen.

Bei den Wahlen wurde Björn Schröder in seinem Amt als Wehrführer bestätigt und somit für weitere sechs Jahre gewählt. Jacob Gosch wurde zum Atemschutzgerätewart gewählt und Hauke Holst darf im kommenden Jahr als frisch gewählter Kassenprüfer die Kasse prüfen.

Anna Hensen wurde zur Oberfeuerwehrfrau befördert.

Ehrungen

10 Jahre

Christoph Schöning und Reinhardt Thoms

Aus den Feuerwehren

20 Jahre

Phillip Plöhn

30 Jahre

Jörg Höhling

40 Jahre

Klaus Wieck

50 Jahre

Peter Kähler

70 Jahre

Heinz Bening

Brandschutz Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst

Jan Janzen

Brandschutz Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst

Klaus Wieck

Schleswig-Holsteinische Feuerwehr Ehrenkreuz in Bronze

Klaus Wieck

In seinem Schlusswort bedankt sich Björn Schröder bei dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und bei der Gemeindevertretung. Ein besonderer Dank für das ehrenamtliche Engagement geht an seine Kameraden: innen und der Jugendfeuerwehr.



Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Neuer MTW für die Jugendfeuerwehr Osterröfeld

Wehrführer Thorsten Schrader begrüßte die Jugendfeuerwehr, die aktiven Mitglieder und auch die Ehrenmitglieder der Feuerwehr Osterröfeld am Sonnabend (18.06.2022) zur Fahrzeugübergabe.



Weiterhin begrüßte er Bürgermeister Hans Georg Volquardts, Amtswehrführer Jörg Martens, Anja Theis und Jan Rüter von der Amtsverwaltung und von Ford Remer Carl-Henrik Remer. Drei Jahre Planungsarbeiten sind vergangen, im August 2019 ging es mit der Angebotseinholung los, in diesen drei Jahren wurde Dezember 2019 der Antrag zur Förderung und Bezuschussung beim

Kreis gestellt, im Juni 2020 kam die Genehmigung zur Förderung, danach ging es los mit der Ausschreibung. Die Auftragsvergabe wurde im Dezember 2020 erteilt. Im Juli 2021 wurde dann der Ford ausgeliefert und an die Firma Martin Schäfer GmbH (Fahrzeugausbau für Feuerwehrfahrzeuge) in der Nähe von Pforzheim geliefert. Bereits Ende Oktober 2021 war das Fahrzeug ausgebaut, allerdings ohne Funkgerät, hier gab es eine Lieferzeit von sechs Monaten, dieses wurde dann im Februar 2022 eingebaut. Nach erfolgreicher Abnahme und Abholung des Fahrzeuges wurde der MTW an Ford Remer aus Schacht-Audorf für die restlichen Arbeiten übergeben. Der Kaufpreis des Fahrzeuges liegt bei insgesamt 52.000 €, Der Kreis hat das Fahrzeug mit 8.000€ bezuschusst und von der Volks- und Raiffeisenbank gab es eine Spende in Höhe von 1.500 € für die Beklebung des neuen

MTW. Der Restbetrag wurde von der Gemeinde bezahlt, hier gilt der Dank der Gemeindevertretung und Bürgermeister für die Unterstützung und das Bereitstellen der Haushaltsmittel, so Schrader. Symbolisch wurde das Fahrzeug mit einem großen Schlüssel von Carl-Henrik Remer an den Bürgermeister Hans Georg Volquardts übergeben, dieser



übergab den Schlüssel weiter an Wehrführer Thorsten Schrader und den Jugendwart Benjamin Skropp. Thorsten Schrader spricht Benjamin Skropp seinen besonderen Dank für die gute Zusammenarbeit bei der Beschaffung aus und überreicht ihm ein kleines Präsent, weiter fügt Schrader hinzu: „man sagt immer es ist nur ein MTW, aber so Umfangreich die Bürokratie geworden ist, ist so eine Beschaffung schon eine kleine Mammutaufgabe heutzutage geworden“. Die

Aus den Feuerwehren

Jugendlichen der Jugendfeuerwehr konnten nach der Schlüsselübergabe ihr neues Fahrzeug begutachten, alle hatten Leuchten in den Augen und waren stolz auf ihr neues Fahrzeug. Auch die Aktiven und die geladenen Gäste waren sichtlich beeindruckt vom neuen MTW.

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Schacht-Audorf – Hans Jacob Rohwer für 80 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Am Freitag (19.08.2022) konnte Wehrführer Stefan Stuhr 42 (davon 40 stimmberechtigt) seiner 63 aktiven Mitglieder zur



Jahreshauptversammlung begrüßen. Des Weiteren begrüßte er die Abordnung der Jugendfeuerwehr, die Ehrenmitglieder sowie die Bürgermeisterin Beate Nielsen, Amtswehrführer Jörg Martens, Jan Rüter von der Amtsverwaltung und Dr. Jan Traulsen vom Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde. Wehrführer Stefan

Stuhr blickte in seinem Jahresbericht auf ein anstrengendes Corona Jahr zurück, positiv sei aber gewesen, dass die Wehr durch ein sehr gutes Hygienekonzept geschützt war, sodass zu jeder Zeit der Brandschutz gewährleistet war. Stuhr bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die

Umsetzung und die eigene Disziplin jedes Einzelnen. Die Wehr Schacht-Audorf wurde im Jahr 2021 zu insgesamt 50 Einsätzen gerufen. Schwerpunkte der Einsätze war die Technische Hilfeleistung hier wurden 19 Alarme gezählt. Die gute Zusammenarbeit mit den Wehren des Amtes Eiderkanal sowie der Feuerwehr Stadt Rendsburg zahlte sich bei einigen Einsätzen aus, so wurde



die Wehr zur Unterstützung am 1. November 2021 nach Rendsburg gerufen, um bei einem Feuer in der Bismarckstraße mit Atemschutzgeräteträgern zu unterstützen. Zum neuen Zugführer wurde

Aus den Feuerwehren

Andreas Winter mit 31 Ja-Stimmen gewählt, Dennis Diehl wurde stellvertretender Atemschutzgerätewart mit 39 Stimmen und ebenfalls mit 39 Stimmen unterstützt er nun auch den Festausschuss. Funkwart der Wehr wurde Carsten Meifort mit 40 Stimmen und als neuen Kassenrevisor wählte die Wehr Hauke Stelter mit 39 Stimmen. Horst Skarupke wurde für 50 Jahre Mitglied in der Feuerwehr geehrt, die Wehrführung bedankte sich im Namen der Wehr mit einem Präsentkorb. Für 80 Jahre Mitglied in der Feuerwehr wurde Hans-Jacob Rohwer geehrt, er wurde von seinem Enkel aus dem Pflegeheim abgeholt und zur Jahreshauptversammlung gebracht, 80 Jahre Mitglied in der Feuerwehr ist sehr selten, die Laudatio hielt der Amtswehrführer persönlich. Hans-Jacob Rohwer wurde durch die Wehrführung, Amtswehrführung und den Kreisfeuerwehrverband geehrt, die Kameradinnen und Kameraden dankten ihm für die Leistung mit minutenlangem Applaus. Die Amtsverwaltung und auch die Bürgermeisterin überbringen der Wehr gute Neuigkeiten, der Förderbescheid in Höhe von 111.000 € für das neue LF 20 ist eingegangen und die Ausschreibung ist bereits erfolgt. Beate Nielsen bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Gemeinde Schacht-Audorf. Wehrführer Stefan Stuhr konnte die Jahreshauptversammlung um 22:02 Uhr beenden.

Ehrungen

Hans-Jacob Rohwer	80 Jahre
Horst Skarupke	50 Jahre
Bernd Jensen	20 Jahre
Stefan Stuhr	20 Jahre
Niklas Döhlert	20 Jahre
Horst Behrens	10 Jahre
Gesine Kühl	10 Jahre
Max Andre Pekron	10 Jahre

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KFV RD-ECK

[Hilfe für Flutopfer: Tragkraftspritze und Spenden aus Benefizkonzerten in Ahrweiler übergeben](#)

Die Kameraden aus Bad Neuenahr – Ahrweiler freuen sich über eine Tragkraftspritze sowie die Spenden aus zahlreichen Benefizkonzerten im Kreis Rendsburg-Eckernförde (v.l.n.r.: Markus Mandt – Stadtwehrleiter FF Bad Neuenahr, Richard Lindner – Ortsvorsteher Bad Neuenahr – Ahrweiler, Sonja Ruge – Sprecherin der Feuerwehrmusikzüge im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Daniel Schopp – Löschzugführer FF Ahrweiler, Uwe Wichert – Bereitschaftsführer 2. Brandschutzbereitschaft, Rendsburg-Eckernförde, Michael Fassbender – Vorsitzender des Fördervereins FF Bad Neuenahr)

Aus den Feuerwehren

Gut ein Jahr nach der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ist noch einmal eine Delegation des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde nach Bad Neuenahr – Ahrweiler gefahren. Der Leiter der Katastrophenschutzinheit Uwe Wichert und die Sprecherin der Feuerwehrmusikzüge des Kreises Rendsburg-Eckernförde Sonja Ruge waren zum Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Ahrweiler eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit übergab Uwe Wichert der von der Flutkatastrophe stark betroffenen Feuerwehr eine gebrauchte Tragkraftspritze der FF Altenhof-Aschau, die vor Ort für Ausbildungszwecke benötigt wird.

Im Anschluss berichtete Sonja Ruge in Ahrweiler davon, dass auch die Feuerwehrmusikzüge des Kreises im letzten Jahr helfen wollten und dafür kurzerhand am ersten Septemberwochenende 2021 insgesamt acht Benefizkonzerten organisierten. Die Spendenbereitschaft aller Beteiligten war riesengroß, so dass insgesamt über 20.000 Euro an die Kameraden in Rheinland-Pfalz überwiesen werden konnte – so groß, dass sich die Gesamtsumme der gesammelten Spenden immer noch weiter erhöhte. In Ahrweiler waren viele Feuerwehrleute direkt betroffen, einige haben sogar ihr gesamtes



Hab und Gut bei der Flutkatastrophe verloren. So sind sie, als das Wasser immer höher stieg, ausgerückt, um ihre Mitmenschen zu warnen und zu helfen, anstatt sich um ihre eigenen Familien und Häuser zu kümmern.

Beide Feuerwehrangehörige aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zeigten sich überwältigt von der großen

Gastfreundschaft der Kameraden in Ahrweiler. Gleichzeitig waren sie aber auch betroffen, wie stark die Katastrophe des letzten Jahres immer noch in den Köpfen der Menschen wie auch im Stadtbild vor Ort präsent ist.

Abschließend sprach der Bürgervorsteher aus Bad Neuenahr - Ahrweiler Richard Lindner allen Spendern und Helfern einen großen Dank aus. Und die Kameraden aus Ahrweiler gaben ihren Schleswig-Holsteinischen Kameraden mit auf den Weg: „Wenn bei euch mal die Ostsee überlaufen sollte, dann sind wir auch sofort zum Helfen zur Stelle.“

Text: Sonja Ruge/reh

Foto : David Schnöger – FF Bad Neuenahr

Amtsübung der Wehren des Amtes Fockbek

Am Dienstag (23.08.2022) gingen um 18:53 Uhr die Meldeempfänger mit dem Alarmstichwort „Feuer mit Menschenleben in Gefahr“, starke Rauchentwicklung in Grundschule. Die Feuerwehr Alt Duvenstedt rückte unmittelbar nach der Alarmierung aus. Nach einer ersten Erkundung von Einsatzleiter und Wehrführer Rüdiger Ewert war die Rauchentwicklung im Eingangsbereich vom Jugendraum, des Weiteren waren im Bereich des Dachgeschosses Personen zu sehen. Aufgrund der bestätigten Lage wurden die Wehren Nübbel und Rickert zur



Unterstützung angefordert. Die Teleskopmastbühne der Feuerwehr Büdelsdorf wurde ebenfalls alarmiert, damit die Personen aus dem Dachgeschoss gerettet werden konnten. Unter Atemschutz wurden die Brandbekämpfung und die Personenrettung eingeleitet, mehrere Trupps gingen in das



Gebäude vor. Im weiteren Einsatzverlauf änderte sich die Lage, der Wind drehte und das Feuer lief Gefahr auf die umliegenden Gebäude sowie der Mehrzweckhalle überzugreifen. Hier wurden weitere Strahlrohre im Außenbereich in Stellung gebracht um die Gebäude zu schützen. Parallel ereignete sich ein Verkehrsunfall mit einem PKW

und einem Landwirtschaftlichen Fahrzeug, hier wurde eine Person im PKW eingeklemmt. Da der Einsatz in der Schule noch am Laufen war, wurde die Feuerwehr Fockbek alarmiert. Bei dem Verkehrsunfall galt es zunächst das Fahrzeug zu sichern und zu stabilisieren, anschließend wurde die Person im Fahrzeug betreut und die Rettungsarbeiten mit schweren Hydraulischen Gerät konnte beginnen. Das DRK stellte den Rettungsdienst für das Feuer und auch für den



Aus den Feuerwehren

Verkehrsunfall. Nach gut einer Stunde konnten beide Übungsszenarien beendet werden, alle wurden gerettet und das Feuer konnte gelöscht werden. Die Anwohner waren eingeladen um zu schauen was die Feuerwehr macht, dieses nutzen auch viele Eltern mit Ihren Kindern. Nachdem alle Gerätschaften wieder verstaut worden sind, gab es am Gerätehaus der Feuerwehr Alt Duvenstedt noch eine Stärkung vom Grill. Amtswehrführer Jan Traulsen begrüßte die Kameradinnen und Kameraden die bei der Übung teilgenommen haben, ebenfalls begrüßte er die Ehrenmitglieder des Amtes Fockbek sowie den Amtsvorsteher Norbert Wilkens. Die Übung lief gut, Kritik von Stefan Siewe und Kim Steinecke (beide stell. Amtswehrführer Amt Hüttener Berge) gab es nicht, aber ein Lob an die Atemschutzüberwachung, hier wusste der Kamerad zu jederzeit wo sich seine Trupps befinden.



Einsatzkräfte: Feuerwehr Alt Duvenstedt, Feuerwehr Fockbek, Feuerwehr Nübbel, Feuerwehr Rickert, Feuerwehr Büdelsdorf und die DRK Bereitschaft Rendsburg

Text und Fotos: Daniel Passig Kreispresseteam KfV RD-ECK

[Amtsfeuerwehrfest Aukrug – Ein ganz besonderes Fest](#)

Aukrug - Mit Schläuchen auf Kegel werfen, Wasserbecher auf dem Rettungsbrett jonglieren oder Saugschläuche zum Kreis verbinden - die Aufgaben beim Amtsfeuerwehrfest am 03.09.2022 klangen nicht nach Feuerwehr-Alltag sondern eher nach "Spiel ohne Grenzen". und genau so sollte das auch sein. Nach zweijähriger Zwangspause durch Corona sollte endlich wieder ein Feuerwehrfest ausgerichtet



werden. "Es ging einfach darum, die Wehren wieder zusammenzuführen", so Gemeindeführer Harald Junge. So entstand der Gedanke, daß die Ortswehren das Fest gemeinsam ausrichten und sich jeweils eine Aufgabe



Aus den Feuerwehren

ausgedenken. Daher galt es für die Männer, Frauen und Kinder der 12 Wehren einen Parcours von 12 recht originellen Aufgaben zu bewältigen. Das Rahmenprogramm mit dem Feuerwehrmusikzug Aukrug, einem lautstarken Disjockey, Kuchentheke und Imbissbetrieb rundete das Bild ab. Sind die "Spiele ohne Grenzen" also die Zukunft bei Feuertagen ? Ein entschiedenes "Nein" kommt dazu von Amtswehrführer Mittelholstein Detlev Schümann : "Es fehlten einfach die Wettkämpfe mit Wasser, die Ehrungen und das Marschieren". Sein Stellvertreter Volker Ohm vom Kreisfeuerwehrverband ergänzt : "Es war heute eine super gelungene Lückenfüllung nach der langen Zwangspause, mehr nicht".

Die Ergebnisse :

Platz 1 : FF Arpsdorf

Platz 2 : FF Bünzen

Platz 3 : FF Bargfeld

Jugendfeuerwehren

Platz 1: JF Aukrug

Platz 2: JF Wasbek

Platz 3: JF Padenstedt

Text und Foto: Carsten Rehder

[Festkommers zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Beringstedt](#)

Vor 100 Jahren, am 21. Juni 1922, gründeten 32 Männer unter dem ersten Hauptmann Claus Ruge, die Freiwillige Feuerwehr Beringstedt unter dem Motto: „Dem Feuer zum Trutz, dem nächsten zum Schutz, der Wehr zu Ehr“.



Heute umfasst die Feuerwehr Beringstedt 49 aktive Kameraden, 17 Kameraden in der Ehrenabteilung und acht Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr Todenbüttel.

Gemeindeführer Christopher Holm lud zu diesem besonderen Anlass am Donnerstag, 8. September 2022 ca. 180 Gäste zum Festkommers in das aufwändig geschmückte Festzelt in Beringstedt ein und begrüßte zahlreiche Vertreter

Aus den Feuerwehren

aus Reihen der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Mittelholstein sowie aus Politik, Wirtschaft und des Dorfes Beringstedt.

Die Gäste ließen es sich nicht nehmen, mit zahlreichen Geschenken zu erscheinen. Die stellvertretende Kreispräsidentin des Kreises Rendsburg- Eckernförde, Tina Schuster, überreichte einen Scheck in Höhe von 100,00 Euro und im Namen des Landes Schleswig-Holstein zudem die „Goldene Glocke“. Dies ist die höchste Feuerwehregabe des Landes.

In seiner Rede im Festzelt beschrieb Gemeindeführer Christopher Holm die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Beringstedt. Vor 100 Jahren wurden die Kameraden durch das Blasen von Alarmhörnern alarmiert. Sie rückten dann mit Ledereimern, Einreißhaken, Feuerpatschen und Leitern an. Der Erfolg lag allein an der Schnelligkeit, Muskelkraft und Ausdauer der Kameraden.

Heutzutage ist die Feuerwehr Beringstedt mit einer computerunterstützten Alarmierung aus der Regionalleitstelle sowie demnächst mit neuer dreilagiger Einsatzschutzkleidung ausgestattet. Sicherheit und fortschrittliche Technik wird in Beringstedt großgeschrieben.

„Nur weil das Unglück bis lang nicht bei uns eingetreten ist, ist das kein Grund an der Vorhaltung zu sparen, sondern wir hatten bis heute einfach nur Glück“, zitierte Christopher Holm einen seiner Ausbilder.



Nach seiner würdigen Rede folgten weitere Ansprachen durch die Gäste.

Abgerundet wurde dieser Abend mit einem aufwendigen Grillbuffet, das in Eigenregie durch die Kameraden und deren Angehörigen ausgerichtet wurde.

Am Samstag, 10.09.2022 wurde die Feierlichkeit durch ein Amtsfeuerwehrfest mit Festball abgeschlossen.

An beiden Abenden fanden zahlreiche Ehrungen und Beförderungen statt. Besonders hervorzuheben sind folgende Ehrungen:

70 Jahre Mitgliedschaft: Hans-Ernst Breiholz aus Nienborstel

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber: Eggert Illing aus Beringstedt

Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV-RDECK

Gruppenführerfortbildung KatS

Seit 2021 werden im Amt Achterwehr im Rahmen der überörtlichen Truppmann 2 Ausbildung die vom Kreisfeuerwehrverband erarbeiteten Inhalte der Katastrophenschutzausbildung vermittelt.

Nun war es an der Zeit, diese aktuellen Ausbildungsinhalte auch im Kreise der Führungskräfte weiterzugeben. Zu einer

Fortbildung der Wehrführer und Gruppenführer trafen sich dafür 20 Teilnehmer aus 10 Feuerwehren des Amtes Achterwehr sowie aus den Gemeinden Kronshagen und Osterrönfeld am Samstag 17.09.2022 im

Feuerwehrhaus Strohrück. Als Dozent konnte Kreisbereitschaftsführer Uwe



Wichert gewonnen werden und somit erhielten die Teilnehmer aus Erster Hand Informationen zur Organisation des Katastrophenschutzes. Gemeinsam wurden Techniken aus den Bereichen

Hochwasserschutz und Waldbrandbekämpfung besprochen und geübt.

Nach einem interessanten und lehrreichen Tag können die Führungskräfte die Ausbildung im Bereich Katastrophenschutz in Ihren Wehren nun nach aktuellen Standards betreiben und im Einsatzfall Ihre Einheiten entsprechend führen.



Text und Fotos: Henning Thode FF Melsdorf

Lürssen Kröger Werft Schacht-Audorf bekommt das Förderschild des Deutschen Feuerwehrverbandes „Partner der Feuerwehr“ Überreicht

Bürgermeisterin Beate Nielsen stellte der Geschäftsführung von der Lürssen Kröger Werft am Mittwochnachmittag (28.09.2022) die neu gewählte Wehrführung der Feuerwehr Schacht-Audorf vor. Die Lürssen Kröger Werft ist seit vielen Jahren ein großer Unterstützer der Feuerwehr, immer wenn es möglich war, konnte sich die Feuerwehr auf die Werft verlassen, immer dann, wenn Übungen anstanden kam grünes Licht seitens der Werft. Andersherum kann sich die Werft auch die



Feuerwehr verlassen wie jüngst bei einer Übung: hier übten die Feuerwehren Schacht-Audorf und Schülldorf zusammen den Ernstfall. Aber nicht nur regelmäßige Übungen finden statt, die

Führungskräfte werden in regelmäßigen Abständen zu sogenannten Begehungen eingeladen. Wehrführer Stefan Stuhr hebt die langjährige gute Zusammenarbeit hervor, aber auch dass die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte auf der Werft zu den Einsätzen freigestellt werden. Das Förderschild „Partner der Feuerwehr“ vom Deutschen Feuerwehrverband wurde durch den Wehrführer Stefan Stuhr und stellv. Wehrführer Christian Arp gemeinsam mit Thorsten Heinz vom Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde überreicht.

Durch die Geschäftsführung, Frank Mallon und Dennis Maschke, sowie von den Brandschutzbeauftragten der Werft, Jürgen Beyer und Jens Tams, wurden der Feuerwehr sogenannte FogNails überreicht. Eine Art Löschlanze oder auch Nebelnagel (FogNail®) bietet die Möglichkeit, die Lanze mit einem Hammer durch Türen oder Wände zu stoßen. So ist es möglich, dass bei Bränden in schwer zugänglichen Bereichen, den Brandbereich durch Wassernebel herunter zu kühlen. Zum Beispiel: Zwischendecken, Versorgungsschächte oder auch Überseecontainern. Wehrführer Stefan Stuhr bedankt sich im Namen der Feuerwehr bei der Lürssen Kröger Werft für die FogNails, diese werden nun auf dem Einsatzfahrzeug verladen.

Foto: Jürgen Beyer Lürssen Kröger Werft

Text: Daniel Passig FF Schacht-Audorf

Aus den Feuerwehren

Abschluss Truppmann 1 Amt Nortorfer Land

36 neue Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus dem Amt Nortorfer Land haben erfolgreich den Truppmann 1 Lehrgang mit dem abschließenden Leistungsnachweis abgeschlossen.

Der Lehrgang startete am 23. August und endete mit der Prüfung am 13. Oktober.

Die motivierten Teilnehmer wurden vom engagierten Ausbildungsteam an etlichen Abenden in Nortorf



hervorragend auf ihr Feuerwehrleben vorbereitet.

Das Gelernte wurde am Abnahmetag dann unter den kritischen Augen von Amtswiehrführer Nortorfer Land Marco Böttiger, seinem Stellvertreter Thorsten Messale, etlichen Wehrführungen und natürlich dem Abnehmer Bernd Hansen aus dem Amt Achterwehr souverän vorgeführt.

Die Abnahme startet mit der theoretischen Lernerfolgskontrolle, danach wurde von zwei Gruppen

ein Löschangriff vorgenommen bei dem ein im Gefahrenbereich stehendes Fahrzeug mittels

Greifzugs entfernt werden musste.

Weiter ging es mit der 3. Gruppe die eine unter einem Fahrzeug

eingeklemmte Person rettete. Die 4.

Gruppe stellte hierzu den 3-Fachen

Brandschutz aus offener

Wasserentnahmestelle sicher.



Nach der Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen klang der Abend dann mit einem kleinen Imbiss aus.

Vielen Dank an die Feuerwehr Nortorf die wieder ihre Räumlichkeiten und einiges an Gerät zur Verfügung gestellt haben.

Dank gebührt auch dem Ausbildungsteam, den Wehrführungen und den Teilnehmern aus den Gemeinden des Amtes Nortorfer Land und Jevenstedt.

Für das Ausbildungsteam des Amtes Nortorfer Land

Markus Graf

Text und Fotos: Markus Graf Stv. GWF FF Oldenhütten

FF Aukrug-Innien erhält einen AED (automatischer externer Defibrillator)

Im Rahmen eines Dienstabends am Donnerstag, 17. November 2022, wurde der Freiwilligen Feuerwehr Aukrug-Innien ein AED durch die VR-Bank Schleswig-Mittelholstein überreicht.



Der Leiter der Aukruger Filiale, Jann Bittermann, überreichte diese Stiftung dem Ortswehrführer Thomas Jürgensen an diesem Abend. Initiiert wurde diese Spende durch den Feuerwehrkameraden Mathias Gerhardy. Durch persönliche Erfahrung im Geben von 1. Hilfe kam er auf die Idee, sich um einen AED für die Feuerwehr zu

kümmern. Der Filialleiter der VR-Bank Schleswig-Mittelholstein in Aukrug war sofort Feuer und Flamme und zögerte nicht, diesem Wunsch nachzukommen.

Am selben Abend wurde eine Abordnung von Kameraden mit diesem Gerät geschult. Übungsleiter André Steinborn vom Team „Erste Hilfe im Mittelpunkt“ trainierte die Feuerwehrleute umfangreich und ausführlich im Umgang mit diesem Gerät. Seinen Standort wird der AED auf einem Fahrzeug der Feuerwehr haben.



Text, Fotos: Ingo Hüttmann, KfV Rendsburg-Eckernförde

Deutsches Feuerwehr-Fitness-Abzeichen

Erfolgsstory 10 Jahre „Feuerwehrsportabzeichen“

Erfolgsstory: 10 Jahre „Feuerwehrsportabzeichen“

Das deutsche Feuerwehr Fitnessabzeichen (dFFA) hat sich im Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde durchgesetzt

Der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde hat zum elften Mal im zehnten Jahr einen Abnahme- und Kennlerntag für das deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen (dFFA) durchgeführt. 21 Feuerwehrsportler, darunter auch vier Jugendliche für das dFFA-Jugend, konnte Dr. Jan Traulsen als Kreisfachwart für Feuerwehrsport und Kreisvorstandsmitglied im Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein in Rendsburg begrüßen. Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK Nord) unterstützte dieses Ereignis auch in diesem Jahr.

Damit verzeichnet der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde wieder einmal ein großes Interesse an dem „Feuerwehrsportabzeichen“. Dies liegt am konstant hohen Beliebtheits- und Bekanntheitsgrad der Veranstaltung sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene. „Das „Feuerwehrsportabzeichen“ (dFFA) hat sich im Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde etabliert und erfreut sich einer hohen Beliebtheit. Die Nachfrage ist nach 10 Jahren immer noch hoch und somit kann man von einer Erfolgsstory für den eingeführten Feuerwehrsport sprechen“, berichtet Jan Traulsen. Der Medaillenspiegel des Abnahmetages kann sich sehen lassen: 10 Gold, davon 4-mal Jugend sowie 7 Silber und 4 Bronze Abzeichen.



Deutsches Feuerwehr-Fitness-Abzeichen



Dieser abwechslungsreiche Feuerwehrsporttag erfreute neben den aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenso Dr. Jan Traulsen mit seinem dFFA-Prüfer Team Jörg Fräsdorf und Peter Friebe (FF Wattenbek), Klaus Tinnefeld (FF Schülldorf) sowie Jörg Ziegler (FF Gettorf) und Mathias Marks (FF Westerröndfeld).

Hintergrund: Das dFFA ist das „Feuerwehrsportabzeichen“, um die körperliche Fitness in Bezug auf den Einsatzdienst zu überprüfen. Aus den drei Leistungsgruppen Ausdauer, Kraft und Koordination muss jeweils (nach Altersgruppen gestuft) eine Disziplin im Beisein eines dFFA Prüfers abgelegt werden, um eine Leistungseinstufung in Bronze, Silber oder Gold zu ermöglichen. Das dFFA - seit 2010 freigegeben für die freiwilligen Feuerwehren - erfreut sich jährlich immer größerer Beliebtheit. Im Jahr 2016 ist für die Jugendfeuerwehren das dFFA-Jugend mit zusätzlichen Disziplinen hinzugekommen. Alle weiteren Informationen über das dFFA sind auf der Homepage der DFS e.V. (www.dfs.feuerwehrsport.org) nachzulesen.



Text und Fotos: Dr. Jan Traulsen KfV RD-ECK

Am Freitag und Sonnabend, 11. und 12. November 2022 fand die diesjährige DEULA-Tagung in der DEULA-Lehranstalt in Rendsburg statt.

Kreiswehrführer Mathias Schütte lud die Amtswehrführungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde



sowie Gemeindeführungen der Städte/ amtsfreie Gemeinden, die Vorstandsmitglieder des KfV, das Kreispressteteam, den Leiter der TEL, den Leiter des LZ-G, den Leiter der FTZ, den Kreisfachwart Ausbildung, den Beauftragten Digitale Alarmierung/ Funk sowie den Kreismusikwart und die Feuerwehrseelsorge zur

Arbeitstagung ein.

Nach der Begrüßung durch den Kreiswehrführer Schütte, berichtete Kjell Schröder (Fachbereich



Kommunales und Ordnung, Kreis Rendsburg-Eckernförde) aus dem Bereich Katastrophenschutz und Feuerwehr über Themen, die momentan im Kreis aktuell sind. Er bedankte sich ausdrücklich für die bisher geleistete Hilfe in der Ukraine-Krise (Herrichtung von

Unterkunftsstätten durch die

Feuerwehren). Weiter wurden Termine durch Herrn Schröder für den Umzug des Kreisfeuerwehrverbandes, des LZG, der FTZ und TEL an die neue Wirkungsstätte nach Rendsburg-Süd bekannt gegeben (Beginn des Umzuges im

Dezember 2022). Ein „Tag der offenen Tür“ in der neuen Zentrale soll 2023 statt finden. Carsten Rehder berichtete über eine bevorstehende Neuerung im Kreis-Pressteteam. Es soll eine „Presse-SMS“ eingeführt werden, worüber die Medien über größere Schadenslagen informiert werden.

Weiter folgte der Bericht des



Kreiswehrführers. Folgende Themen wurden u.a. angesprochen: Vorantreiben der Ausbildung der Waldbrandbekämpfung, Auslieferungsstand und Beschaffung von Fahrzeugen für den Katastrophenschutz.

Im Anschluss blieb dann noch Raum für Meinungen und Erfahrungen.

Am zweiten Tag stand u.a. das Thema E-Brände PKW auf der Agenda. Im Außenbereich auf dem DEULA-Gelände konnte man sich einen Entsorgungscontainer für ausgebrannte E-Fahrzeuge ansehen.

Natürlich wurde auch befördert und geehrt:

Mathias Knop, FF Nortorf: HLM**

Andreas Gottschalk, FF Norby: HLM**

Rene Zentsch, FF Groß Königförde: HLM**

Sören Brücker, FF Ellerdorf: BM

Daniel Peterßen, FF Kronshagen: HBM**

Carsten Schröder, FF Neuwittenbek: HBM***

Stephan Koch, FF Güby: HBM***

Thomas Glas, FF Molfsee: HBM**

SHFEK in Bronze: Christian Dibbern, FF Eckernförde

Text: Ingo Hüttmann, KfV Rendsburg-Eckernförde; Fotos: Carsten Rehder, KfV Rendsburg Eckernförde; Ditmar Rabe-Müske, KfV Rendsburg-Eckernförde

Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes

Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg
P.-H.-Eggers-Straße 22-24
Beim 2. Eingang im 1. OG befindet sich die Geschäftsstelle

Öffnungszeiten

Montag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	7:30 Uhr – 13:00 Uhr	

In Urlaubs- und Krankheitszeiten sind Abweichungen möglich.

*Sollten Sie während der Öffnungszeiten ausnahmsweise niemanden erreichen, sprechen Sie bitte Ihre Nachricht unter **04331 – 28581** auf den Anrufbeantworter.*

Wir rufen schnellsten zurück.

Ehrennadel für Fritz Kruse

Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein für Fritz Kruse

Die Verleihung der Ehrennadel setzt eine lange ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit voraus. Das ehrenamtliche Engagement muss in einer außergewöhnlichen selbstständigen Leistung bestehen. Die Ehrennadel ist 15 Millimeter groß, besteht aus Silber und zeigt das Landeswappen.

Fritz Kruse gehört seit 1973 der Freiwilligen Feuerwehr Haßmoor an und war viele Jahre Gemeindeführer. Von 2004 bis 2010 war er Amtswehrführer des Amtes Eiderkanal und bis 2021 stv. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde. Er organisierte viele Aktionen, z.B. das 125-jährige Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes und leitete auch größere Einsätze immer mit viel Ruhe und Übersicht.

Fritz Kruse bekam die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein am 1. November 2022 von Ministerpräsident Daniel Günther verliehen.

Quelle: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/A/auszeichnungen/ehrennadeln.html>

Fotos: Frank Peter



Ehrungen / Beförderungen

Beförderungen 2022

Claus Hennig Ehlers	Heikenborstel	OBM
Andreas Kaschwich	Beldorf	OLM
Ronny Wenke	Bendorf-Oersdorf	BM
Olaf Bielfeldt	LZ-G	BM
Christian Wöhst	LZ-G	OLM
Kai Brodersen	Blocksdorf	HLM***
Rasmus Teege	Wasbek	HLM**
Sven Krohn	Meezen	HLM**
Rene Zentsch	Groß Königsförde	OLM
Gösta Jöhnk	Haby	OBM
Tanja Clausen	Groß Wittensee	OLM
Dennis Senff	Schierensee	HLM**
Katja Kröger	Alt Duvenstedt	BM
Jan Gräper	Hademarschen	OLM
Thorsten Lass	Langwedel	OLM
Tobias Lohse	Nortorf	HBM ***
Ole Rohwer	Brammer	OBM
Markus Döring	Ellerdorf	BM
Gösta Rix	Emkendorf	HLM**
Torben Böttcher	Emkendorf	BM
Dirk Mücke	Osterrönfeld	OBM
Stefan von Weydenberg	Gammelby	HLM**
Dirk Ehlers	Haßmoor	OLM
Karsten Korte	Güby	OLM
Kim Steinecke	Owschlag	HBM**
Helge Jeß	Owschlag	OLM
Sascha Boampong	Borgstedt	OLM
Simon Henning	Felde	OLM
Mathias Brumme	Altenholz	OBM
Jan Lübeck	Altenholz	BM
Thomas Lembke	Altenholz	HLM**
Dennis Boe	Altenholz	OLM
Maik Nippert	Altenholz	OLM
Maik Kopczynski	Groß Wittensee	OLM
Kay-Uwe Greggersen	Gettorf	OLM
Detlef Baasch	Tüttendorf	HLM***
Uwe Friese	Tüttendorf	HBM**
Stephan Rehberg	Tüttendorf	OBM
Sven Mende	Schinkel	BM
Pit Hoffmann	Osdorf	OLM
Kristof Heise	Rathm.-Felmerholz	OLM
Diana Prochnow	Brodersby	HLM***
Jan Wintjen	Ahlefeld-Bistensee	OLM
Björn Kähler	Ehndorf	HBM ***
Daniel Peterßen	Kronshagen	OBM
Mats Krüger	Kronshagen	BM

Ehrungen / Beförderungen

Erik Sönke Düring	Kronshagen	OLM
Heiko Bock	Goosefeld	BM
Steffen Ratjen	Homfeld	HLM***
Kira Darmann	Homfeld	OLM
Torsten Frahm	Rade b. Rendsburg	BM
Kai Trachsel	Flintbek	HLM**
Jörn Bartsch	Flintbek	OLM
Tjorge Lass	Flintbek	OLM
Michael Klemp	Bredenbek	HLM**
Ralf Hundertmark	Bredenbek	OBM
Frank Rohwäder	Beringstedt	BM
Tobias Kühl	Beringstedt	OLM
Sven Jansen	Revensdorf	BM
Tobias Axmann	Rieseby	HLM**
Broder Busse	Schuby	OBM
Michael Böhm	Büdelsdorf	OBM
Marcel Folkers	Büdelsdorf	OLM
Michael Toft	Büdelsdorf	OLM
Stefan Werner	Büdelsdorf	BM
Hartmut Schwerdtfeger	Rendsburg	HLM**
Dirk Rixen	Wattenbek	OBM
Timo Lübker	Wattenbek	BM
Thorsten Heeckt	Hademarschen	HBM**
Martin Dillig	Holzbunge	OLM
Bastian Steffen	Eisendorf	BM
Ties Petersen	LZ-G	OLM
Dirk Mücke	Osterrönfeld	HBM**
Stefan Stuhr	Schacht-Audorf	HBM**
Schleyer, Erik	Haßmoor	BM
Rene Peters	Osterrönfeld	OLM
Thorsten Kuhr	Bordesholm	OLM
Marc Stange	Bordesholm	HLM**
Hans-Jürgen Bromm	Ostenfeld	BM
Tobias Hansen	Bohnert	HLM***
Christian Arp	Schacht-Audorf	OBM
Dirk Brien	Groß Wittensee	OBM
Mario Höckendorff	Norby	HLM**
Dirk-Hardy Krause	Bargfeld	OLM
Lena Hanssen	Böken	OLM
Jonas Doods	Böken	OLM
Frank Rohwäder	Beringstedt	BM
Hubert Brüning	Loop	OBM
Jens Breidenbach	Reesdorf	OBM
Florian Molt	Quarnbek	OLM
Michael Klemp	Bredenbek	OBM
Katja Kröger	Alt Duvenstedt	OBM
Daniel Peterßen	Kronshagen	HBM**

Ehrungen / Beförderungen

Carsten Schröder	Neuwittenbek	HBM***
Stephan Koch	Güby	HBM***
Thom Glas	Molfsee	HBM**
Rene Zentsch	Groß Königsförde	HLM**
Sören Brücker	Ellerdorf	BM
Matthias Knop	Nortorf	HLM**
Andreas Gottschalk	Norby	HLM**
Stefan von Weydenberg	Gammelby	BM
Markus Peters	Kosel	HLM**
Björn Kowalewsky	Kaltenhof	BM
Jörn Iwers	Nübbel	OLM
Pascal Röhermann	Rickert	BM

Ehrungen 2022

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Lothar Jöns	HBM	Loose
Carsten Maaß	HBM	Rendsburg
Uwe Wichert	EHBM	Damp
Dirk Michelsen	HBM	Flintbek

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Jens Vogt	BM	Bokel
Michael Möller	LM	Holtsee
Jülf Buschmann	OBM	Groß Vollstedt
Hauke Staack	HLM	Stampe
Hans Thiedemann	OBM	Haßmoor
Gudrun Dorow	LM	Surendorf
Carsten Rohwer	LM	Nübbel
Holger Potschko	LM	Nübbel
Kim Steinicke	HBM	Owschlag
Stefan Jepsen	HBM	Owschlag
Klaus Wieck	LM	Holzunge
Hans-Hermann Koll	LM	Lütjenwestedt
Alexander Rüß	HBM	Eckernförde
Christian Dibbern	BM	Eckernförde
Joachim Haagen	HBM	Elsdorf-Westermühlen

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Olaf Ilgner	BM	Sehestedt
Sönke Wiegel	HBM	Emkendorf
Manfred Tobian	BM	Surendorf
Sönke Brandstaedter	BM	Borgstedt
Hans-Georg Petersen	OBM	Quarnbek
Eggert Illing	OBM	Beringstedt

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Mathias Schütte	KBM	Eckernförde
-----------------	-----	-------------

Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein

Fritz Kruse	EHBM*	Haßmoor
-------------	-------	---------

Floriansmedaille der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr

Lothar Jöns	HBM	Loose
-------------	-----	-------

Leistungsspange in Bronze der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr

Svenja Tschirne	HLM	Büdelsdorf
Mike Gollan	HLM	Loose

Leistungsspange in Silber der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr

Hans Schneider	HLM	Hohenwestedt
Claas Schmidt	LM	Melsdorf

Förderschild Partner der Feuerwehr

W. Gnutzmann, Inh. Dohrn u. Eggers oHG

Nienröden 11
24582 Wattenbek

Gaststätte Ruge „Dörps Krog“

Inh. Karen und Hans-Detlef Ruge
Schulstr. 12
25585 Lütjenwestedt

Lürssen Kröger Werft GmbH & Co. KG

Hüttenstr. 25
24790 Schacht-Audorf

Hof Hartmann

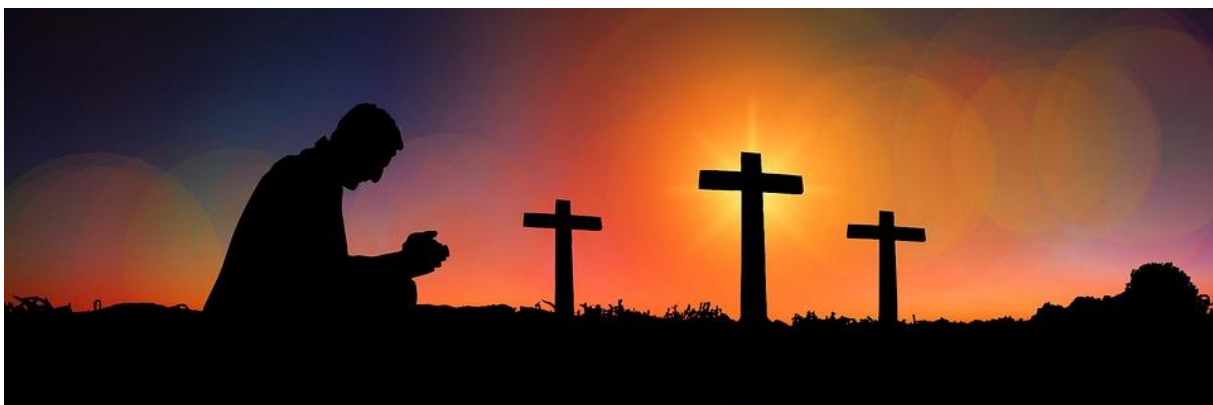
Kronsburger Redder 5
24796 Bredenbek

Sterbefälle 2022

Name	Alter
Helmut Bockelmann, Nortorf	62
Hans Christian Alex Sacht, Gettorf	89
Max Heinrich Stolley, Fockbek	88
Hans Sieh, Hohn	95
Dieter Johannes Schröder, Karby-Dörphof	78
Bernhard Paul Rönnau, Techelsdorf	89
Willi Erich Hans Feldt, Ottendorf	83
Gerhard Rudolf Labusch, Langwedel	87
Hans-Wilhelm Hamann, Groß Buchwald	70
Rudi Bernd Erni, Wasbek	78
Ernst Josef Hans Rittel, Hamdorf	95
Uwe Heinrich Bendfeld, Arpsdorf	85
Johannes August Svensson, Winnemark	86
Heinrich Jürgen Bielfeldt, Groß Wittensee	95
Hans Karsten Christian Carstensen, Neuwittenbek	89
Walter Oskar Duggen, Borgdorf-Seedorf	96
Burghard Werner Erich Ziemert, Rendsburg	79
Jürgen Jacob Hinrich Rohwer, Breiholz	84
Heinrich August Storm, Damendorf	84
Friedrich Pukallus, Ehlersdorf	70
Hans-Wilhelm Dieter Frahm, Prinzenmoor	68
Uve Sienknecht, Eckernförde (SZ)	80
Harald Sellhorn, Osdorf (SZ)	77
Ernst Rieck, Emkendorf	86
Hans Hermann Wichmann, Loop	87
Bernd Steinkrauß, Altenholz	79
Carsten Conrad, Ottendorf	58
Klaus Otto Sievers, Stafstedt	61
Peter Hinrich Wulf, Nübbel	70
Holger Langner, Westerrönfeld	75
Peter Griese, Revensdorf	86

Wolfgang Erich Artur Siebert, Fockbek	83
Dieter Heinrich Gustav Sander, Brügge	82
Wilhelm Adolf Lütt, Brügge	94
Hartmut Heinrich Johann Wilken, Borgstedt	80
Hans Heinrich Dehncke, Bordesholm	92
Hans-Arnold Schröder, Norby	77
Heinz Rathjen, Bargstedt	89
Miles Engels, Kappeln	47
Rudolf Schröder, Kleinflintbek	88
Michael Hoffmann, Fleckeby	45
Jürgen Johann Storm, Hohn	87
Heinz Helmuth Thöming, Hohn	90
Uwe Floßdorf, Gnutz	78
Wolfgang Klaus Andreas Henningsen, Ellenberg	86
Daniel Ströh, Holtsee	42
Robert Ernst Christophersen, Holtsee	90
Hans-Joachim Dier, Gettorf	57
Hans Joachim Fittkau, Kronshagen	72
Hans Willy Meyhoff, Hamdorf	81
Ernst Brüning, Loop	92
Josef Pangerl, Damp	85
Hans Fritz Lange, Karby-Dörphof	84
Herbert Wieben, Groß Vollstedt	77
Walter Hagge, Rickert	86
Karsten Peter Reimers, Blumenthal	75
Klaus Schulze-Grotkopp, Neudorf	77
Werner Poeppel, Schülldorf	72
Hans Hinrich Reimers, Arpsdorf	90
Werner Karl Wilhelm Brockhaus, Osdorf	66
Volkhard Kelm, Sehestedt	80
Klaus Detlef Speck, Breiholz	71
Johannes Peter Paasch, Norby	92

Joachim Breede, Kronshagen	70
Klaus Friedrich Mohr, Bornstein	81
Heinrich Marten, Damp	79
Bernd Kurt Mutzeck, Sehestedt	74
Heinz-Peter Bornholdt, Arpsdorf	70
Hans Holm Hinrichs, Rickert	86
Günther Hermann Harder, Bokel	79
Rolf Werner Steffen	67
Holger Dietmar Günther, Karby-Dörphof	69
Hans-Peter Pade, Hanerau-Hademarschen	68
Eckard Dietrich Bernd Fünfstück, Groß Vollstedt	79
Egon Kurt Skripczynski, Ellenberg	85
Hans Johannes Kaack, Brammer	77
Willy Detlef Möhl, Söby-Holzdorf	94
Johannes Claus Bothmann, Haßmoor	86
Carsten Heinrich Gnutzmann, Molfsee	88
Hans-Dieter Hansen, Altenholz	76
Gottfried Johannes Schockemöhle, Schönhorst	75
Claus Christian Röschmann, Bargstedt	93
Gerd Kruse, Rendsburg	81
Hans Jeßen Steensen, Breiholz	94
Heinrich Friedrich Harrs, Loose	84
Alfons Freund, Fockbek	63
Christian Georg Kobarg, Barkelsby	86
Kurt Herrndörfer, Groß Vollstedt	80
Thomas Rohwer, Alt Duvenstedt	63
Willy Heinrich Behrmann, Eckernförde	89



Adventskaffee Kreisfeuerwehrverband

Am Mittwochnachmittag (30.11.2022) war es endlich wieder soweit. Nach der Corona Zwangspause



konnte der vom Kreisfeuerwehrverband ausgerichtete Adventskaffee für altgediente Wehrführer endlich wieder stattfinden. Kreiswehrführer Mathias Schütte konnte in der DEULA Halle rund 100 Gäste begrüßen, darunter waren auch die Ehrenmitglieder Fritz Kruse, Ellen Hansen, Uwe Clausen, Peter Thoms, Harald Westphal und Karl Heinz Mücke. Von der Amtsverwaltung Amt Eiderkanal

welches dieses Jahr für die Ausrichtung zuständig war, wurde der Amtsvorsteher Hans-Georg Volquardts, Jan Rüther von der Amtsverwaltung und Amtswehrführer Jörg Martens begrüßt, gleichzeitig bedankte sich Kreiswehrführer Mathias Schütte für die Ausrichtung. Musikalisch hat der Schulchor der Schule Schacht-Audorf mit ein paar Weihnachtsliedern das Adventskaffee begleitet.



Amtsvorsteher Hans-Georg Volquardts begrüßte ebenfalls alle anwesenden und gibt einen kleinen Überblick was man im Amt Eiderkanal Schönes machen kann. Die Schwebefähre, wenn sie denn fährt, sei eine Touristenattraktion, aber auch das Wilde Moor in Osterröfeld lädt zu Spaziergängen ein und auch die alte Schleuse vom alten Eiderkanal in Kluvensiek ist eine Reise wert.

Das Amt wurde am 1. Januar 2007 im Zuge der schleswig-holsteinischen Verwaltungsstrukturreform aus den Gemeinden des Amtes Osterröfeld und der bis dahin amtsfreien Gemeinde Schacht-Audorf gebildet. Die Fläche des Amtes beträgt rund 87,74 Km² und es Wohnen ca. 12.911 Menschen im Amt. Weiterhin hast das 7 Gemeinden und 8 Feuerwehren.

Amtswehrführer Jörg Martens schließt sich den Worten des Kreiswehrführers und des Amtsvorstehers an und begrüßt alle recht herzlich und bedankt sich bei dem Schulchor.



Adventskaffee Kreisfeuerwehrverband

Aber eine kleine Überraschung hat er noch mitgebracht, die wird es nach dem Kaffee und Kuchen geben.

Mathias Schütte berichtet über die Neuigkeiten im Kreisfeuerwehrverband unter anderen wurden bis heute 3900 Einsätze im Kreis gefahren, darunter seien nicht nur Feuerwehr gewesen, auch die Technische Hilfeleistung und Sturmeinsätze zählen dazu. Der Kreis hat 179 Feuerwehren, zwei weniger als im Vorjahr. Die Pandemie hatte keine Nebenwirkungen, die Mitgliederzahlen sind bei den Feuerwehren im Kreis gestiegen. Auch die Nordmarkhallen Konzerte sollen im März 2023 wieder stattfinden, aber es sind nicht mehr alle Musikzüge spielbereit, dieses könnte zur Folge haben, dass die Konzerte nur noch an zwei Tagen statt wie bisher an vier Tagen stattfinden.

Nun konnte die Überraschung losgehen die Jörg Martens versprochen hatte. „De Postbüdel“ alias Holger Jensen bekam seinen Auftritt, er machte dieses „Op Platt“. Das Lachen fiel den anwesenden Gästen nicht schwer, Holger brachte wirklich jeden mit seiner Comedy Show „op Platt“ in Stimmung.



Text und Fotos: Daniel Passig - Kreisfeuerwehrverband RD-ECK

Kreisfeuerwehrverband
Rendsburg-Eckernförde



Und Zack ist wieder ein Jahr vorbei, ein Jahr in dem wieder Alles dabei war: Großfeuer, Verkehrsunfall, Feste oder auch Jahreshauptversammlungen. Wir möchten uns daher bei EUCH für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir als Presseteam können leider auch nicht immer an jeder Aktivität teilnehmen, auch wir machen dieses Ehrenamtlich. Daher wollten wir uns einfach mal vorstellen, so habt ihr nochmal einen Eindruck mehr von uns.



Carsten Rehder ist 2021 zum Kreispresseteam gestoßen. Er war jahrelang für die dpa (Deutsche Presse-Agentur) beruflich auf der ganzen Welt aktiv, jetzt ist er im Team gebietsübergreifend im Einsatz. Wir als Team sind froh Carsten zu haben, denn von seiner Erfahrung können wir lernen und profitieren, außerdem ist er für die Presse- und Medienarbeit im Führungsstab des Kreises Rendsburg-Eckernförde ehrenamtlich tätig. Seine Heimat-Feuerwehr ist in Aukrug-Homfeld.



Ingo Hüttmann ist in der Verwaltung tätig, neben dem Posten im Kreispresseteam engagiert er sich auch in seiner Wehr in Mörel als stellv. Wehrführer. Ingo ist der ruhige im Team, was auf keinen Fall negativ ist, denn hier bringt er seine ganze Erfahrung mit: „erstmal abwarten und dann schauen was Sache ist - dann können wir handeln“.



Mario Weinke ist nicht nur im Ehrenamt bei der Feuerwehr, sondern er hat auch sein Hobby zum Beruf gemacht. Er ist bei der Berufsfeuerwehr, daher kommt es schon mal vor das sein Gebiet von den anderen Teampartnern übernommen wird, wenn dort etwas anliegt. In seiner Freizeit trägt er die Uniform der Freiwilligen Feuerwehr Luhnstedt.



Daniel Passig ist, wenn es der Beruf als IT-Mitarbeiter zulässt, eigentlich immer für die Feuerwehr aktiv. Sowohl in seiner Heimat-Wehr Schacht-Audorf als auch im Presseteam. Seit 2019 ist er in dem damals neu gegründeten Team mit Kamera und Schreibblock aktiv. Bei den Medienvertretern ist er mittlerweile Ansprechpartner Nr.1 - weil er immer da ist.

Wir als Team arbeiten im engen Austausch sehr gut zusammen und stehen Dirk und Julia als Fachbereichsleitung zur Seite und auch Mathias als Kreiswehrführer ist immer für uns da, wenn wir Frage, Sorgen oder Nöte haben. Nicht zu vergessen ist unsere Geschäftsstelle Ditmar und Martina, wann immer wir Anrufen oder vorbeikommen uns wird sofort geholfen. Daher möchten wir uns bei Euch allen rechtherzlichen bedanken, aber auch bei den Wehren, denn ohne euren Engagement können wir unsere Pressearbeit nicht durchführen.

Und ganz wichtig: Wir würden uns freuen, wenn Kameraden oder Kameradinnen unser Team verstärken - ganz besonders wenn sie aus dem nördlichen Teil des Kreises kommen würden ...

WIR SIND FÜR EUCH DA – TAG UND NACHT – 112% FEUERWEHR EHRENAMT

Erreichbarkeit des Kreispresseteam

Wir stehen euch gerne zur Verfügung zum Beispiel für:

- Jubiläumsveranstaltungen
- Feste
- Amtsf Feuerwehrtage
- Fahrzeugübergabe
- jährliche Jahreshauptversammlung

Schickt uns gerne eine Einladung an den Presse Verteiler des Kreisfeuerwehrverbandes presse@kfv-rdeck.de oder postalisch an den Kreisfeuerwehrverband RD-ECK

Im **Einsatzfall** könnt Ihr uns über die Leitstelle Mitte alarmieren (RIC: KPW) lassen, sofern wir Verfügbar sind, werden wir auch zur Einsatzstelle fahren. An der Einsatzstellen werden wir euch beratend zur Seite stehen und die Pressearbeit in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Einsatzleiter übernehmen.

Carsten Rehder	0172 62 31 249	rehder@kfv-rdeck.de
Ingo Hüttmann	0172 41 93 548	huettmann@kfv-rdeck.de
Mario Weinke	0151 10 14 31 37	weinke@kfv-rdeck.de
Daniel Passig	0160 83 62 763	passig@kfv-rdeck.de